

Engadiner Post

POSTA LADINA



Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

Partystimmung Am 2. Music Summit St. Moritz dreht sich alles um die krassesten House-Beats. Feeling wie auf Ibiza und der Cotê d'Azur ist das Ziel der Veranstalter. **Seite 3**

Züglete Es erregt ziemliches Aufsehen, wenn ein Museum zügelt. Weil das Engadiner Museum vor einem Umbau steht, galt es den Inhalt des Hauses umzusiedeln. **Seite 9**

Saisonende Trotz einer starken Leistung in Spiel drei ist für den EHC St. Moritz im Halbfinal-Playoff eine gute Saison mit einer Niederlage zu Ende gegangen. **Seite 13**



Der pensionierte EKW-Mitarbeiter Jon Poo Werro ist mit drei Kollegen aktuell unterwegs, um 530 Dienstbarkeitsverträge mit Landeigentümern abzuschliessen. Dank diesen Verträgen sollen dereinst 1100 Strommasten zwischen Scuol und Zuoz aus dem Landschaftsbild verschwinden. Foto: Jon Duschletta

Weibeln für die Durchleitungsrechte

Grosser administrativer Aufwand für das Projekt «Netzentwicklung Engadin»

Damit bis ins Jahr 2020 die bestehenden Freileitungsmasten verschwinden, müssen heute die Verträge unterzeichnet werden.

JON DUSCHLETTA

Wenn im Rahmen des Projekts «Netzentwicklung Engadin» die bestehende Freileitung zwischen Pradella bei Scuol

und Zuoz verschwindet und die Stromversorgung künftig unter Boden geführt wird, so freut das verschiedene Nutzniesser. Allen voran die Projektverantwortlichen selber, die Engadiner Kraftwerke, die Repower und die Swissgrid. Die Erneuerung der Tal-Leitung gilt als Kompensationsmassnahme für den Ausbau der nationalen Hochspannungsleitung und wird laut den Projektverantwortlichen die Versorgungssicherheit in der Region «wesentlich verbessern».

Neben den Landwirten freut sich auch Forstingenieur Gian Cla Feuerstein aus Zuoz, Regionalleiter des kantonalen Amts für Wald und Naturgefahren: «Wir arbeiten Hand in Hand mit den Verantwortlichen und sehen dem Projekt sehr positiv entgegen.» Die Freileitungen verlaufen oft am Waldrand und behindern die Forstarbeit. «Es ist uns verboten, Holzseilzüge über oder unter bestehende Stromleitungen zu spannen», erklärt Feuerstein. Auch der

Zuozer Biologe und Mitarbeiter der Vogelwarte Sempach, David Jenny, befürwortet das Projekt. «Vor allem die Mittelspannungsleitungen mit ihren Masten und den exponierten, stromführenden Teilen sind für grössere Vögel wie den Uhu ein grosses Problem.» Gerade Jungvögel nutzen die Masten oft als nächtliche Sitzwarte und können beim Auffliegen Kurzschlüsse auslösen. «Entsprechend hoch ist die Unfallmortalität bei Uhus», so Jenny. **Seite 3**

Die Stimme der Bobbahn

St. Moritz Bei den Bobfahrern war er weltberühmt, seine Sprüche kannten alle Bobbahnbesucher in St. Moritz: Guido Ratti hatte nach 26 Jahren Speaktätigkeit am Olympia Bobrun am 1. März seinen letzten Arbeitstag. Für viele überraschend. Die Stimme der Bobbahn nannte man ihn, der heute 69-Jährige tat seinen Job mit grossem Engagement. Bis zu neuneinhalb Stunden sass er am Mikrofon im Turm der bekannten Sportanlage. Und fand in all den Jahren viele Freunde, speziell auch bei den Bahnarbeitern. (skr) **Seite 10**

AZ 7500 St. Moritz

Die Bedrohung aus dem Internet

Theater «Du lebst nur einmal» ist der Titel der diesjährigen Inszenierung der Theatergruppe der Academia Engiadina. «Duckface» und «Selfie» sind dabei ein genau so selbstverständliches Vokabular wie «Porno» und «Titte». Der Regisseurin und Theaterleiterin Selma Mahlknecht geht es in ihrem Stück darum, die Jugend auf die Gefahren der Social Networks zu sensibilisieren. «Die Teenager erhalten zwar die Chance, aktiv für sich selber zu werben, können sich dadurch aber auch selbst schaden», meint Mahlknecht. Im Stück dreht sich alles um das Multimedia-Angebot, dem Jugendliche durch Smartphones und Internet ausgesetzt sind. Durch «Oliver», einem gestörten Jungen, werden deren Folgen auf die tragische Spitze getrieben. Die «EP» hat die Proben besucht. (em) **Seite 5**

Inscunters illas fracziuns

Zernez/Scuol Il capo da Scuol, Christian Fanzun, e'l president cumünal da Zernez, Emil Müller, invidan a la populaziun dals duos cumüns fusiunats ad inscunters per infuormar e badair il puls da la populaziun. Quels inscunters han lö illas differentas fracziuns. Daspö bainbod duos mais e mez sun in vigur ils cumüns fusiunats Scuol e Zernez. Per laschar gnir a pled a las abitanti ed abitants illas differentas fracziuns as chattan ils duos capos cun els. Christian Fanzun fa quai in fuormada inscunters culla populaziun. El vain adüna accompagnà dal rapreschant da la singula fracziun. Emil Müller invezza fa quai cun uschenomnats tavolins: Adüna in ün'otra fracziun ed ün'otra ustaria s'inscuntra Müller cun rapreschantants da singulas gruppa-zziuns e societats. (anr/fa) **Pagina 7**

Cumanzà a preparar il maraton 2016

Maraton engiadinais 13331 personas s'han partecipadas dal Maraton engiadinais da quist on. Fingia il di davo la cuorsa han cumanzà ils organisatuors cullas lavuors per preparar il maraton da quist on chi vain. Las gruppas cumünalas da Malögia fin S-chanf han cumanzà in lündeschdi a bunura a rumir las loipas. 20 fin 30 personas sun statta landervia a demontar las tribünas pro la partenza a Malögia e'ls duos arrivs a Puntraschigna ed a S-chanf. Bler da far han eir las ses personas chi sun activas i'l büro dal Maraton engiadinais cun notar la critica e las propostas chi sun entradas. Sco chi disch Ivo Damaso, il president dal comitè d'organisaziun, s'analisescha quellas per optimar amo la cuorsa dal prossem on. Uschè cumainza la preparaziun dal maraton 2016. (anr/fa) **Pagina 7**

«Voices on Top» wird eingestellt

Fünf Mal fand das Pontresiner «Voices on Top» bereits statt. Weitere Ausgaben dieses Festivals soll es nicht geben. Denn der Anlass hat die Erwartungen bezüglich Wertschöpfung und Logiernächtezuwachs nicht erfüllt.

MARIE-CLAIRE JUR

Seit 2010 fand der Pontresiner Kultursommer mit dem Event «Voices on Top» einen markanten Abschluss. Das jeweils im Oktober stattfindende viertägige Festival brachte Musikstars internationalen Zuschnitts in das Kongresszentrum Rondo und auf diverse andere Bühnen im Dorf. Vorwiegend Sängerinnen und Sänger mit einer goldenen oder zumindest unverwechselbaren Stimme traten mit ihren Bands auf: Konzerte mit Stephan Eicher, Roger Hodgson, Milow Masini oder Roachford fanden ihr begeistertes Publikum und werden den Zuhörern in bester Erinnerung bleiben. Zudem gab der Anlass Bündner Bands wie 77 Bombay Street oder Cha da Fö eine Plattform. Nach fünf Durchführungen zwischen 2010 und 2014 wird «Voices on Top» jetzt aus dem lokalen Kulturkalender gestrichen. Gemäss einer Medienmitteilung der Pontresiner Gemeindeganzlei hat der Anlass die in ihn gesetzten Erwartungen nicht ganz erfüllen können: Mit dem Musikfestival verknüpft war auch das Ziel, mehr Übernachtungsgäste in die Pontresiner Hotels zu bringen und die Wertschöpfung vor Ort zu steigern. Ein Ziel, das offenbar nicht erreicht wurde. (mcj) **Seite 5**

Anzeige

SA. 21. + SO. 22. MÄRZ 2015
10:00 – 17:00 UHR • VON AUSGEWÄHLTEN OBERENGADINER GARAGEN

WWW.AUTO-EXPO-ENGADIN.CH



Der komplizierte Weg von der Luft in den Boden

Die Engadiner Kraftwerke, Repower und Swissgrid arbeiten gemeinsam an der Versorgungssicherheit

Bald sollen die freiliegenden Stromleitungen zwischen Pradella und Zuoz verschwinden und unterirdisch verlaufen. Zur Erhöhung der Versorgungssicherheit sind allerdings 530 Dienstbarkeitsverträge mit Landeigentümern nötig.

JON DUSCHLETTA

Jon Poo Werro, pensionierter Mitarbeiter der Engadiner Kraftwerke AG (EKW), ist eine von vier Personen, welche seit Tagen zwischen Scuol und Zuoz unterwegs sind. Immer ausgestattet mit Plänen, einem Stapel Papier und einem Kugelschreiber. Werro und seine Kollegen besuchen Landeigentümer, auf deren Parzellen die Strom-Freileitung der Talversorgung steht. Rund 1100 Holzmasten tragen mal die 16-kV-Leitungen der Stromversorgung der Gemeinden, mal die 60-kV-Leitungen der überregionalen Stromversorgung oder gleich beide Systeme übereinander (siehe Foto oben links). Diese Masten sollen als Teilprojekt «Neubau Tal-Leitung» des Projekts «Netzentwicklung Engadin» dereinst verschwinden und sind teilweise als Kompensationsmassnahmen für den Ausbau der Hochspannungsleitung zwischen Pradella und La Punt zu sehen (siehe Textbox).

50 Kilometer langer Graben

Bevor die Holzmasten und die Freileitungen dereinst demontiert werden können, muss zuerst die ganze Tal-Leitung unterirdisch verlegt werden. Was einfach tönt, ist laut dem EKW-Geschäftsleitungsmitglied und Gesamtprojektleiter, Heinz Gross, ein sehr komplexes Projekt. Zuerst wird die bestehende, oberirdische 220-kV-Leitung zwischen der Kraftwerkszentrale Pradella und der Stauanlage Ova Spin am Ofenpass auf 110-kV-Spannung umgebaut. Danach kann die eigentliche Neugestaltung der Tal-Leitung zwischen Pradella und Bever in Angriff genommen werden.

Dazu ist zwischen Pradella und Zuoz ein knapp 50 Kilometer langer und 1,25 Meter tiefer Graben nötig. Am Fusse dieses Grabens kommt ein betonierter Kabelrohrblock mit den Massen von 85 mal 45 Zentimetern (BxH) zu liegen. Darin geschützt sollen die bestehende 16-kV-Leitung und die neue 110-kV-Leitung zu liegen kommen. Letztere ersetzt die bisherige 60-kV-Leitung und garantiert mit der Spannungserhöhung in Zukunft eine fast doppelte Leistungsdichte. Im Rohrblock mit integriert sind ein EKW-eigenes Datenrohr sowie zwei Reserverohre. Auf eines



Solche Freileitungen sollen schon bald aus dem Engadiner Landschaftsbild verschwinden (oben), Ausschnitt aus der Planskizze «Leitungsbau» (links unten) und der pensionierte EKW-Mitarbeiter Jon Poo Werro auf Besuchstour. Hier beim Landeigentümer Christian Patscheider in Zernez.

Fotos: Jon Duschletta

dieser Reserverohre sind die Unterengadiner Gemeinden und die Projektverantwortlichen von «MiaEngiadina» besonders erpicht. Denn dank dem Leitungsprojekt der EKW und diesem Leerrohr soll die Region dereinst mit einem Glasfasernetz versorgt und der Traum eines «Innovations-Campus» verwirklicht werden können. (siehe «Posta Ladina» vom 28. Februar).

Zwischen Zuoz und Bever liegen die Stromleitungen bereits unter Boden. Dank den damaligen Arbeiten für den Zuozer Golfplatz und der Verlegung der Abwasserleitung zwischen der bestehenden Kläranlagen ARA Staz in Celerina und der geplanten, regionalen ARA in S-chanf konnten die Leitungen damals bereits vergraben werden. Auf dieser Strecke wird im Projektrahmen lediglich das bestehende 60-kV-Kabel durch die 110-kV-Leitung ersetzt.

Viele Vorteile und viel Aufwand

Die Vorteile einer unterirdisch verlaufenden Leitung liegen laut Heinz Gross auf der Hand: «Die bestehenden Freileitungen sind alt und störungsanfällig und entsprechend teuer im Unterhalt.» Blitze, umfallende Bäume oder Vögel würden immer wieder für Schäden und Unterbrüche der Stromversorgung sorgen. Damit die regionale Versorgungssicherheit in Zukunft besser gewährleistet werden kann, arbeiten die EKW, die Repower und die Swissgrid AG eifrig an ihrem Projekt «Netzentwicklung».

Alleine der 50 Kilometer lange Leitungsgraben verursacht einen ungeheuren administrativen Aufwand. Jon Poo Werro und seine Kollegen müssen 530 so genannte Durchleitungsverträge an den Mann respektive an die Eigentümerin der Parzelle bringen. Rund ein Drittel dieser Verträge betreffen Gemeindeeigentum. Bleiben aber immer noch rund 350 private Eigentümer. Diesen erklärt Werro das Projekt, das Prozedere und nicht selten auch, wo sich denn die betroffene Parzelle überhaupt befindet. Wer das Durchleitungsrecht gewährt, unterschreibt einen mehrseitigen Vorvertrag

und, im besten Fall, auch gleich eine Vollmacht. Diese erspart dem Einzelnen den späteren Gang aufs Grundbuchamt zur Unterzeichnung des eigentlichen Vertrags.

Auch Datenschutz ist Vertragsthema

Landbesitzer werden gemäss einer Vereinbarung zwischen dem Schweizerischen Bauernverband (SBV) und dem Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE) für die Umstände einmalig entschädigt. Dafür verpflichten sie sich mit dem Dienstbarkeitsvertrag über 50 Jahre hinaus, den entsprechenden Abschnitt freizuhalten

und nicht zu überbauen. Wegen eines richtungsweisenden Bundesgerichtsentscheids behandelt der Vertrag, den Jon Poo Werro seinen Klienten zur Unterschrift hinhält, gleich auch das Recht auf «Datendurchleitung Dritter». Auch hierfür erhält der Unterzeichner eine von SBV und VSE ausgehandelte Entschädigung. Laut Heinz Gross bestünde aber auch die rechtliche Möglichkeit, einzelne Durchgangsrechte zu erzwingen, heisst, den Eigentümer im Sinne der Allgemeinheit zu enteignen. Davon hofft aber Gross keinen Gebrauch machen zu müssen.

In Kürze: Das Projekt «Netzentwicklung Engadin»

Das Programm «Engadin» ist eines von acht prioritären nationalen Leitungsprogrammen aus dem Swissgrid-Projekt «Netz 2020». Die Ziele sind: Behebung des strukturellen Engpasses zwischen Pradella und La Punt (380kV), damit mehr Strom transportiert, der Abtransport der Wasserkraftenergie verbessert und die Vernetzung mit dem internationalen Stromnetz Richtung Österreich und Italien erhöht werden kann.

Die Engadiner Kraftwerke (EKW), die Repower (RE) und die Swissgrid AG als Betreiberin des nationalen Übertragungsnetzes arbeiten gemeinsam am Projekt «Netzentwicklung Engadin».

Dieses beinhaltet hauptsächlich den Ausbau der bestehenden 380-kV-Hochspannungsleitung zwischen Pradella und La Punt. Die EKW haben im Zuge dieses Projektes mit der Erneuerung der Schaltanlage Pradella und dem Ersatz-Neubau der bestehenden Leitung zwischen Pradella und der Stauanlage Ova Spin bereits begonnen.

Ebenfalls schon aufgegleast wurde das Teilprojekt «Neubau Tal-Leitung». Dieses sieht vor, die bestehenden 16-kV- und 60-kV-Freileitungen (Tal-leitung) durch eine unterirdisch verlegte Kabelrohranlage zu ersetzen und

gleichzeitig die 60-kV-Leitung zwischen Pradella, Zernez und Bever durch ein neues, leistungsfähigeres 110-kV-Netz zu ersetzen. Das Projekt «Netzentwicklung Engadin» wird mit knapp 100 Millionen Franken budgetiert. Weil dieses Projekt zum Teil als Ersatzmassnahme für die Nachrüstung der Hochspannungsleitung daherkommt, bezahlen die Swissgrid davon gut 59 und die RE knapp neun Millionen Franken. Den EKW verbleiben gut 31 Millionen Franken. Weitere rund 50 Millionen Franken investiert die Swissgrid AG in den Ausbau der 380-kV-Leitung und die dazugehörigen Schaltanlagen. (jd)

Fette Fete in St. Moritz

Am Donnerstag startet der 2. Music Summit St. Moritz

Die legendäre Partystimmung von Ibiza und der Cotê d’Azur ins Engadin bringen. Das wollen die Veranstalter des 2. Music Summit St. Moritz. Mit dabei sind DJs, die mit Michael Jackson oder Lady Gaga zusammen-gearbeitet haben.

EUGENIO MUTSCHLER

«Die Besucher können sich auf eine super Partystimmung freuen», ist sich Mauro De Pedrini, einer der Hauptver-

anstalter des Music Summit St.Moritz, sicher. Bei einem Budget von 450000 Franken, das voll ausgeschöpft wurde, konnte die internationale Top-Szene der DJs nach St.Moritz geholt werden. So ist mit dem Amerikaner David Morales einer der ganz Grossen mit von der Partie am diesjährigen Music Summit St.Moritz. Über 500 Tracks veröffentlichte der Grammy-Gewinner seit dem Start seiner Laufbahn, unter anderem mit dem «King of Pop» Michael Jackson und Mariah Carey. Zusammen mit Louis Vega und Tony Humphries bildet er die «Kings of House», die am Samstag dem Carlton Hotel einheizen werden. Auftritte werden weiter Daddy’s Groo-

ve, die Britney Spears und Lady Gaga mitproduziert haben, Tanja La Croix, welche DJane der Playboy Party Series auf Ibiza ist, und viele weitere haben.

Bessere Kommunikation

Gemäss Pedrini haben die Veranstalter um ihn und Reto Mathis aus den Fehlern des vergangenen Jahres gelernt. Damals haperte es vor allem bei der Kommunikation und Werbung, das wurde dieses Jahr verbessert. «Wir haben über Radio Energy Schweiz Übernachtungspakete nach St.Moritz ans Summit verlost, weiter wurde in der Zeitung <20 Minuten> gewonnen», sagt Mauro De Pedrini. Ausserdem wurden

die Preise im Vergleich zum Vorjahr gesenkt. Anders ist weiter, dass sich die Veranstalter dieses Jahr nicht auf einen Hauptact konzentrieren, wie es im Vorjahr mit DJ Antoine und Bob Sinclair der Fall war, sondern darauf geachtet wurde, alle DJs auf die gleiche Ebene zu stellen. Und für alle, die es kaum erwarten können, gibt es eine weitere gute Nachricht: Der 2. Music Summit St.Moritz startet bereits am Donnerstag mit «Pizza All Night Long» im Hotel Laudinella, wo bis um vier Uhr morgens zu House-Beats noch warme Pizzen bestellt werden können. Danach werden bis Sonntag die St.Moritzer Nachtszene und verschiedene Berg-

hütten auf Corviglia ganz im Zeichen des House stehen.

St. Moritz verjüngen

Eines der Hauptziele des Music Summit bleibt es, die Jugend wieder ins Engadin zu locken und sich langfristig als DJ-Festival zu etablieren. «Es ist extrem wichtig, die 20- bis 40-Jährigen wieder hierher zu bringen. Das sind nämlich jene, die sagen, dass in St.Moritz sowieso nichts läuft», sagt Pedrini. Weiter verlängert der Event die Wintersaison, indem es im März nochmal Touristen ins Tal lockt. «Unser Ziel ist es, im wunderschönen Engadin eine Party zu feiern.»

MONTAG
16
MAR

HOTEL SCHWEIZERHOF
19.45 UHR

Der Dorfverein St.Moritz lädt ein zur öffentlichen Gesprächsrunde:

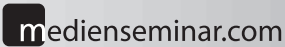
ARCHITEKTUR IN ST.MORITZ HYPOTHEK ODER CHANCE?

7. St.Moritzer Dorfgespräch

Die Architektur von St.Moritz wird oft diskutiert aber selten gelobt. Kann «gute» Architektur für St.Moritz zu einem Erfolgsfaktor werden? Der weltbekannte Architekt und Designer Matteo Thun und Regierungsrat Mario Cavigelli diskutieren mit einheimischen Fachleuten und der Bevölkerung.

Leitung des Gesprächs: Christian Gartmann. Der Eintritt ist frei. Mehr Information: www.medienseminar.com/dorfverein

Das St. Moritzer Dorfgespräch ist eine Koproduktion des Dorfvereins St. Moritz mit medienseminar.com. Es wird unterstützt vom Kur- und Verkehrsverein St. Moritz, der Klinik Gut AG und der Bank Julius Bär.



Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir noch zuverlässiges Reinigungspersonal auf Stunden-Basis

BANNWART A&I DIENSTE
Tel. 078 805 75 05

012.275.587

Gesucht ab sofort oder nach Vereinbarung in **St. Moritz**

Kellerabteil (bis Fr. 250.–) oder **Studio** (bis Fr. 900.–)
für Möbel. Tel. 076 623 52 11

176.799.800

Comersee/Olgiasca: Zu vermieten

Haus mit Gartenumschwung

100 m², schöne Aussicht auf Berge und See, grosse Küche, Wohnzimmer, 2 Schlafzimmer, 2 Balkone. 600 Euro pro Monat.

Informationen unter
Telefon 0039 334 138 58 54

176.799.730

Einheimische Familie sucht nach Vereinbarung eine

4½-Zimmer-Wohnung in **St. Moritz** (bis max. Fr. 2300.– mtl. inkl.).

Bitte melden Sie sich unter
Telefon 079 529 25 23

xx

Das Sport- und Freizeitzentrum Promulins Arena in Samedan wurde im August 2012 eröffnet und umfasst eine Mehrzweckhalle, einen Kraft- und Fitnessraum, eine Boulderwand, ein Beach-Volleyballfeld, einen Skatepark, einen polysportiven Hartplatz, einen Kunstrasenfussballplatz (Sommersaison) sowie eine Kunsteisbahn und Natureisbahn (Wintersaison). Der Sportplatz steht insbesondere Schulen für den Schulsport, Einheimischen und Gästen für Freizeitaktivitäten und Vereinen für Trainings und Wettkämpfe zur Verfügung. Die Anlage ist das ganze Jahr geöffnet und soll als führendes regionales Zentrum für Freizeitaktivitäten positioniert werden.

Per 1. Oktober 2015 oder nach Vereinbarung suchen wir infolge Pensionierung in Ganzjahresanstellung einen:

Sportplatzwart / Abwart (100%)

Aufgaben:

- Unterhalt/Reinigung der Mehrzweckhalle und deren Gerätschaften
- Betrieb, Überwachung, Bedienung und Instandhaltung der technischen Anlagen
- Reinigung und Unterhalt sämtlicher Anlageteile
- Eisaufbau / Eisunterhalt während der Wintermonate
- Schneerräumung auf dem gesamten Areal
- Pikettdienst/Kontrollaufgaben
- Veranstaltungssupport
- Gästebetreuung und Beratung
- Schlittschuh- und Sportmaterialverleih

Profil:

- Abschluss einer handwerklichen oder technischen Berufslehre oder langjährige Berufserfahrung
- Selbstständige, zuverlässige und präzise Arbeitsweise
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten (Abend, Wochenende und Feiertage)
- Flair für Maschinenführung
- Sozialkompetenz, Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Grundlegende PC-Kenntnisse, Office-Kenntnisse von Vorteil
- Führerausweis Kat. B (PW)

Wir bieten:

- Verantwortungsvolle, vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Salär nach kantonaler Personalverordnung

Informationen erhalten Sie bei: Oliver Wertmann, Tel. 081 851 07 47

Bitte reichen Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Foto und Referenzen bis spätestens **10. April 2015** unter folgender Adresse ein:

Gemeindeverwaltung Samedan, Promulins Arena
Oliver Wertmann, Geschäftsführer
Promulins 12, CH-7503 Samedan

176.799.807

Aquawell - Neu in St. Moritz

Das Wassertraining der Rheumaliga jetzt im OVAVERVA

Aquawell hilft Ihnen rheumatischen Erkrankungen vorzubeugen und Rückfälle zu vermeiden. Es steigert Ihre Ausdauer, stärkt das Herz-Kreislauf-System, fördert Ihre Beweglichkeit, schult das Koordinationsvermögen und baut Kraft auf. **Aquawell** findet unter fachkundiger Leitung statt und ist auch für Nichtschwimmer geeignet.

Kursdaten: Mittwoch, 08. April bis 24. Juni 2015
Kursort/- zeit: OVAVERVA, St.Moritz, um 18.00 Uhr
Leitung: Therese Jeuch
Anmeldung: 081 302 47 80 oder www.rheumaliga.ch/sgfl

Plaz
7530 Zernez
Tel. 081 856 15 95
info@galerie-mirer.ch

Permanente Rudolf-Mirer-Ausstellung
Einrahmungen, Bilderaufhängesystem

Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Samstag 14.00 bis 18.30 Uhr
Geschlossen Sonntag bis Dienstag

Auf Ihren Besuch freuen sich Christeli und Nuot Filli-Mirer

Dipl. Landschaftsgärtner

erledigt für Sie Arbeiten wie Sträucher, Bäume, Obst und Stauden schneiden, Rasen vertikulieren, düngen usw.

Telefon 079 653 17 18

176.799.785

Sie sind Veranstalter?

Sie benötigen Flyer? Plakate?

Ein Inserat in der «Engadiner Post»?

Gestaltung und Druck, alles in einem Haus.
info@gammeterdruck.ch
T. 081 837 90 90 (St. Moritz)
T. 081 861 01 31 (Scuol)

Die Druckerei der Engadiner.

LCR Service GmbH

Registrierkassenservice
Toni Parpan

44 Jahre durfte ich meine Kunden im Engadin und in den Südtälern betreuen. Für die langjährige Treue möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Seit dem 1. März bin ich in Pension, aber Sie werden in Zukunft weiterhin von der H. Götti AG betreut, Tel. 0844 255 255.

Das Anwalts- und Notariatsbüro Lüthi & Lazzarini in Samedan sucht zur Verstärkung des Teams per sofort oder nach Vereinbarung eine oder einen flexible/n

Mitarbeiter/in im Sekretariat (50%)

Sie verfügen über eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung sowie entsprechender Berufserfahrung und beherrschen sowohl Deutsch als auch Italienisch (gute Kenntnisse). Ausserdem arbeiten Sie zuverlässig mit MS-Office und integrieren sich gerne in ein kleines, junges Team in einer lebhaften und abwechslungsreichen Arbeitsumgebung.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, freuen wir uns auf Ihr Bewerbungsschreiben mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, etc.), an folgende Adresse:

Lüthi & Lazzarini, Advokatur und Notariat, Via Retica 26, 7503 Samedan oder an luethi@engadin-law.ch.
Auskünfte erteilt Ihnen Frau Rita Oswald gerne unter 081 851 18 00

Gemeinde Celerina
Vschinauncha da Schlarigna

Stellenausschreibung

Wir suchen einen

Mitarbeiter Werkgruppe

Stellenumfang 100%

Anforderungsprofil

- Abschluss einer Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt, Fachrichtung Werkdienst oder einer handwerklichen Berufslehre
- Interesse an der Technik
- Verantwortungsbewusstsein
- Flair für den Umgang mit Menschen
- Innovativ, teamfähig und an selbstständiges Arbeiten gewöhnt
- Führerausweis Kategorie B
- Erfahrung mit Baumaschinen oder Landmaschinen
- Bereitschaft zur Arbeit am Wochenende und am Abend
- Bereitschaft zum Pikettdienst

Aufgabenbereiche

- Mitarbeit in der Werkgruppe der Gemeinde Celerina in allen Bereichen:
 - Schneerräumungsarbeiten im gesamten Gemeindegebiet
 - Mithilfe in Strassen- und Rasenpflege
 - Beihilfe bei der Wasserversorgung
 - Abfallentsorgungs- und Recyclingarbeiten in den Sammelstellen

Wir bieten

- Verantwortungsvolle, vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Salär nach kantonaler Personalverordnung

Stellenantritt
1. Oktober 2015 oder nach Vereinbarung

Auskunft
erteilt Ihnen gerne der Chef Bauamt, Marco Rogantini, Tel. 081 837 36 88 oder der Gemeindeschreiber Beat Gruber, Tel. 081 837 36 80.

Ihre schriftliche Bewerbung
mit den üblichen Unterlagen erwarten wir gerne bis am 31. März 2015 an die Adresse: Gemeindevorstand Celerina/ Schlarigna, Via Maistra 97, 7505 Celerina.

7505 Celerina, 10. März 2015

Gemeinde Celerina/Schlarigna

Weil Sie wissen,
was wir tun.

Jetzt Gönnerin oder Gönner werden: 0844 834 844 oder www.rega.ch

Im Internet ist die Gefahr allgegenwärtig

Die Theatergruppe der Academia Engiadina führt ein Stück mit beklemmender Aktualität auf

Welchen Einfluss haben soziale Medien auf die Jugend? Können sie im schlimmsten Fall zum Amoklauf führen? Solche Fragen behandelt das Stück «Du lebst nur einmal» der Theatergruppe der Academia Engiadina, welche mitten in den Proben steckt.

EUGENIO MUTSCHLER

«Ist das wirklich..? Nein, ich kann's nicht glauben!», meint Anton (Claudio Fanconi) nach einem Blick auf sein Smartphone. «Die meint es wirklich ernst mit dir!», lacht sein bester Freund Jonas, gespielt von Gian Andri Janett, und wendet seinen Blick von Barbies Vagina ab. Auf Whats App schickt Barbie ihrem Geliebten seit Längerem Nacktfotos von sich, obwohl er von ihr gar nichts wissen will. Das gibt er auf jeden Fall vor, um seinem Image als Macho durch Good-Girl Barbie (Caterina Lanfranchi) nicht zu schaden. Im Hintergrund taucht Oliver (Ferdinand Filli) auf, sein schlabbriger schwarzer Hoodie scheint seit Tagen nicht gewaschen worden zu sein. Er ist blass, mit dicken Augenringen. Kurz schleicht er vorbei und wird gleich danach von Anton als «perverser Psycho» bezeichnet. Wer Oliver eigentlich ist, welche Gedanken er hat, weiss niemand,



Gefährlicher Aussenseiter? Oliver (Ferdinand Filli, M.) belauscht Anton (Claudio Fanconi, r.) und Jonas (Gian Andri Janett, l.).



Wie ein kriechendes Monster: Das Internet birgt viele Gefahren.

Fotos: Eugenio Mutschler

obwohl er in den sozialen Medien omnipräsent ist.

«Zum Nachdenken anregen»
Selma Mahlknacht, Leiterin der Theatergruppe «Krawall» der Academia Engiadina, greift ins Geschehen ein: «So

geht das nicht, ihr steht völlig falsch! Noch einmal von vorne.» Man kann es gut verstehen, wenn an diesem Montagabend nach einem langen Schultag nur noch wenig Kraft vorhanden ist, um zum wiederholten Male alles für die Szene zu geben. Trotzdem motivieren sich die Schüler, die Stimmung ist locker, es hat Platz für den einen oder anderen Witz oder Patzer.

Wichtig ist Mahlknacht, die zum dritten Mal ein selbstgeschriebenes Stück an der Academia inszeniert, dass alle Aspekte der Social Networks zum Tragen kommen: «Netzwerke wie Facebook sind an sich weder gut noch schlecht. Jugendliche können sich sowohl durch einen Beauty-Kanal die berufliche Zukunft sichern, als auch durch das Aufladen von derben Fotos die Karriere vermasseln.» Mit dem Stück will die Regisseurin die Jugendlichen aufrufen, bewusster mit den neuen Medien umzugehen. «Es soll zum Nachdenken anregen.» Diese Botschaft verstehen die Schüler, und Claudio Fanconi ist sich der Problematik bewusst: «Durch die sozialen Medien fixiert man sich immer mehr auf sich selbst. Dadurch verfehlen diese ihren eigentlichen Zweck des <So-

zialen>.» Dabei sei es gar nicht schwer, Herr über die Gefahr zu werden. «Man kann das Abdriften ins Negative relativ einfach vermeiden», ist Ferdinand Filli überzeugt.

Intensiver Inhalt, wenig Kulisse
«Alle wollen dazugehören, aber eigentlich gehört niemand dazu, jeder hat eine Macke», meint Filli, der mit der Rolle des Oliver einen gestörten Aussenseiter spielt, der im realen Leben von allen gemieden wird, online sich aber seine Mitschüler so lange anschauen kann, wie er will. Es wird absehbar, dass Oliver böse Machenschaften im Hinterkopf hat.
Gespielt wird der ernste Inhalt auf einer minimalistischen Kulisse. So steht neben den Schauspielern vor dem schwarzen Vorhang meistens gar nichts, ab und zu mal ein Stuhl, es bleibt viel Platz für die düstere Atmosphäre. «Durch die belgeitende Musik lauert permanent die Gefahr des Internets im Stück», meint Selma Mahlknacht dazu. Angelehnt an das Kürzel «YOLO» (you only live once), einem Jugendmotto, welches auffordert, trotz der Gefahr alles mögliche zu ma-

chen, heisst das Stück denn auch «Du lebst nur einmal».

Geteilte Meinungen der Schüler
Dass die Social Networks teils negativ dargestellt werden, passt nicht allen Schauspielern. «Für mich ist Facebook etwas sehr Positives. Ohne könnte ich kaum mehr Kontakt zu meinen Freunden in China oder Amerika haben», sagt Caterina Lanfranchi. Dem stimmt Gianna Giovanoli zu: «Auch wenn die Regisseurin im Stück gut aufzeigt, was alles passieren könnte.» Trotzdem meint auch Claudio Fanconi, dass der Protagonist Oliver «die psychischen Voraussetzungen mitbringen muss», um auf die Idee eines Amoklaufs zu kommen. Also alles nur Panikmache? Nein, die Gefahr der übertriebenen Selbstdarstellung, das Lechzen nach immer mehr «Likes» und «Herzchen» und die Dimension des Online-Mobbings ist allgegenwärtig und ein Sujet, das angesprochen gehört. Dadurch entsteht eine sehr zeitgemässe Inszenierung eines Themas, das alle betrifft.

Die Aufführungen finden am 19., 20. und 26. März um 20.00 Uhr statt, jeweils in der Aula der Academia Engiadina Samedan.

Was kommt nach dem Festival «Voices on Top»?

Der Anlass wird gestrichen, aber nicht ersatzlos

Das «Voices on Top» ist Vergangenheit. Nichtsdestotrotz soll in Pontresina künftig im Herbst ein grosser Kulturanlass mit Ausstrahlung stattfinden. Was genau, wird diesen Frühling bekannt werden.

MARIE-CLAIRE JUR

Mit einem kulturellen Highlight wollten Touristiker und Gemeindeverantwortliche von Pontresina 2009 die Sommersaison vor Ort verlängern. Diese Idee führte 2010 anfangs Oktober zur ersten Ausgabe von «Voices on Top», das zuerst nicht als reines Musikfestival konzipiert war, sondern auf Neben Bühnen beispielsweise auch Literaturlesungen Platz bot. Nach drei Ausgaben beschloss die Festivalleitung mit dem Gemeindevorstand, den Anlass nach einigen Änderungen an Konzept und Rahmenprogramm weiterzuführen.

Doch diese zweite Chance brachte nicht, was der Gemeindevorstand erwartet hatte: «Die generierten Logiernächte und die Wertschöpfung wogen die Beiträge der öffentlichen Hand nicht auf», sagt Gemeindepräsident

Martin Aebli. Und diese Gemeindebeiträge hatten über fünf Jahre eine gute Million Franken erreicht. Ohne diese finanzielle Unterstützung wäre das rund 0,5 Mio. Franken schwere Festival trotz Sponsorenbeiträgen und

Eintrittsgeldern nicht zu finanzieren gewesen.

Bemängelt wurde die ungenügende Ausstrahlung des Festivals, das kaum eine nationale Resonanz erreichte. In der Kritik stand zudem, dass das Festi-

val nur wenige Berührungspunkte mit der Pontresiner Ortsstrategie habe und nicht genügend Profil entwickelte: Einige der auftretenden Künstler waren auch Gast am Festival da Jazz St.Moritz. Die Einzigartigkeit war somit nicht gegeben.

Wenn der Gemeindevorstand jetzt entschieden hat, sich nicht mehr mit öffentlichen Geldern und Manpower am «Voices on Top» zu beteiligen und den Anlass fallen zu lassen, bedeutet das nicht das ersatzlose Aus für ein Kulturhighlight im Herbst. «Wir sind durchaus bereit, einen neuen Anlass mit grosser Strahlkraft zu unterstützen», sagt der Pontresiner Gemeindepräsident. Für den kommenden Herbst wird ein neuer Event, der besser zur Pontresiner Ortsstrategie passt, nicht auf die Beine zu stellen sein. «Es wird wohl 2016 werden», sagt Aebli, der in diesem Frühjahr schon einen Grundsatzentscheid zu einem neuen Anlass fällen will. Bis dann soll klar sein, was genau «Voices on Top» ersetzen wird. Das kann, muss aber nicht ein Musikfestival sein.



Eindrücklicher Auftritt am letzten «Voices on Top»: Angélique Kidjo holt das Publikum auf die Bühne.

Foto:fotoswiss.com/Giancarlo Cattaneo

Publicaziun officiela

Vschinauncha da Segl

Dumanda da fabrica

Patrun da fabrica:	Vschinaunchas politicas da Sils i.E. Segl e Silvaplauna
Proget:	Spuster la via e la loipa Palüdetta cun dumanda da runcheda, exposiziun sectur Sils i.E./Segl
Parcella pertucheda:	Sectur Sils i.E./Segl: parc. nr. 2129 (proprietaria: corporaziun da vschins da Sils i.E./Segl)
Zonas:	Zona da silvicultura e da protecziun da la cuntredgia

Las actas da la dumanda sun expostas ad invista tar la chanzlia cumünela düraunt 20 dis daspö la publicaziun.

Recuors da dret public sun d’inoltrer infra 20 dis daspö la publicaziun a la suprastanza cumünela da Sils i.E./Segl. Sils/Segl Maria, ils 12 marz 2015

La suprastanza cumünela

^{176.799.764 .xyz}

Publicaziun officiela

Vschinauncha da Schlarigna

Procedura d’approvaziun dal plan per implantaunts da curraint ad ota tensiun

Exposiziun publica dals plans

Proget nr. S-116233.5
Centrela secundara «Islas»;
renovaziun incl. fabricat annex
[sbudeda implantaunt da distribuziun]

Proget nr. S-166698.1
Centrela secundara «Islas»;
provisori [etappa 1]

Proget nr. S-166698.2
Centrela secundara «Islas»;
provisori [etappa 2]

Petent:

St. Moritz Energie, Via Signuria 5, 7500 San Murezzan

A l’inspectorat federel da curraint ad ota tensiun [ESTI] es gnida inoltredda la dumanda d’approvaziun dal plan man-zuneda survart.

Exposiziun publica:

La documentaziun da la dumanda vain exposta publicamaing tar la vschinauncha da Celerina/Schlarigna, Uffizi da fabrica, Via Maistra 97, 7505 Celerina/Schlarigna, e que dals **13 marz fin als 27 avrigl 2015**. A's po piglier invista düraunt las uras da fnestrigl ordinarias.

L’exposiziun publica ho per consequenza il scumand d’expropriaziun tenor ils artichels 42 fin 44 da la ledscha d’expropriaziun [CS 711].

Recuors:

Chi chi’d es partieu tenor las prescripziuns da la ledscha federela davart la procedura administrativa [PA, CS 172.021] u da la ledscha d’expropriaziun po recuorrer düraunt il temp d’exposiziun a l’inspectorat federel da curraint ad ota tensiun [ESTI], progets da plans | Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf. Chi chi nu fo recuors es exclus da l’ulteriura procedura.

Infra il temp d’exposiziun sun eir da fer valair tuot las objecziuns da dret d’expropriaziun scu eir dumandas d’indemnisaizion u prestaziun materie-la. Recuors posteriurs e dumandas posteriuras tenor ils artichels 39 fin 41 da la ledscha d’expropriaziun sun eir d’inoltrer a l’inspectorat federel da curraint ad ota tensiun.

Eidg. Starkstrominspektorat [ESTI] Planvorlagen|Luppmenstrasse 1 8320 Fehraltorf

Cuira, ils 12 marz 2015

Uffizi d’energia e da trafic dal chantun Grischun
Secziun provedimaint d’energia

^{176.799.798 .xyz}

Publicaziun officiela

Vschinauncha da Zuoz

Dumanda da fabrica

Patrun da fabrica:	Federico Milla, Lugano
Oget da fabrica:	Chesa Belmunt – Renovaziun plaun dal tet, Nouv tet cun quatter fnestras dal tet, Fatscheda vers nord-vest porta e fnestra nouva
Lö:	Parcella 2216, Surmulins

Ils plans sun exposts düraunt 20 dis in cancellaria cumünela. Objecziuns da caracter da dret public cunter quist proget sun dad inoltrer infra quist termin in scrit e cun motivaziun al cus-sagl cumünel.

Zuoz, ils 12 marz 2015/Fu

Cussagl cumünel da Zuoz

^{176.799.828 .xyz}

Publicaziun officiala

Cumün da Zernez

Dumonda da fabrica per fabricats dadour la zona da fabrica

Patrun da fabrica:	Fried Padruot, Ormisstrasse 85, 8706 Meilen; Fried Ursina, Ormisstrasse 85, 8706 Meilen
Proget da fabrica:	Attach aua, allontanamaint aua da chanalisaziun ed aua da meteor
Object da fabrica:	Chasa no. 39
Lö:	Sur Auas, Lavin
Parcella:	3477
Zona:	zona agricula
Ils plans sun exposts ad invista i’l uffizi da fabrica cumünal.	
Recuors da dret public sun d’inoltrar in scrit a la suprastanza cumünala infra 20 dis daspö la publicaziun officiala.	
Zernez, 12 marz 2015	
La suprastanza cumünala	
^{176.799.685 .xyz}	

Dumonda da fabrica

Patrun da fabrica:	Pfeiffer Claudia, Ruzön 254, 7530 Zernez
Proget da fabrica:	chasin d’üert
Lö:	Ruzön, Zernez
Parcella:	1221
Zona:	zona d’abitar 2

Ils plans sun exposts ad invista i’l uffizi da fabrica cumünal.

Recuors da dret public sun d’inoltrar in scrit a la suprastanza cumünala infra 20 dis daspö la publicaziun illa Posta Ladina.

Zernez, 12 marz 2015

La suprastanza cumünala

^{176.799.797 .xyz}

Dumonda da fabrica

Patrun da fabrica:	Hotel Filli AG, Röven 61, 7530 Zernez
Proget da fabrica:	colliaziun dals balcuns fatschada vers vest
Lö:	Röven, Zernez
Parcella:	23
Zona:	zona da cumün 2

Ils plans sun exposts ad invista i'l uffizi da fabrica cumünal.

Recuors da dret public sun d’inoltrar in scrit a la suprastanza cumünala infra 20 dis daspö la publicaziun illa Posta Ladina.

Zernez, 12 marz 2015

La suprastanza cumünala

^{176.799.799 .xyz}

Publicaziun officiala

Cumün da Zernez

Dumonda da fabrica per fabricats dadour la zona da fabrica

Patrun da fabrica:	Swisscom Schweiz AG, Ringstrasse 34, 7000 Chur
Proget da fabrica:	Schlargiamaint da l’indriz da comunicaziun mobila
Object da fabrica:	Pütta d’ota tensiun no. 83
Lö:	Carolina, Zernez
Parcella:	942
Zona:	zona forestala

Ils plans sun exposts ad invista i’l uffizi da fabrica cumünal.

Recuors da dret public sun d’inoltrar in scrit a la suprastanza cumünala infra 20 dis daspö la publicaziun officiala.

Zernez, 12 marz 2015

La suprastanza cumünala

^{176.799.684 .xyz}

Publicaziun officiala

Cumün da Scuol

Publicaziun da fabrica

In basa a l’art. 45 da l’uorden chantunal davart la planisaziun dal territori (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO) vain publichada quattras la seguinta dumonda da fabrica:

Patrun da fabrica:	Jachen-A. Gisep/Christine Nussbaumer Vi 298 7550 Scuol
Proget da fabrica:	Sanaziun energetica ed annex cun garascha vers nord
Fracziun:	Scuol
Lö:	Chalzina, parcella 554
Zona d’ütilisaziun:	W3
Temp da publicaziun:	12 marz fin 1 avrigl 2015
Exposiziun:	Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l’uffizi da fabrica in chasa cumünala.
Mezs legals:	Protestas sun d’inoltrar in scrit dürant il temp da publicaziun a la su-prastanza cumünala.

Scuol, als 12 marz 2015	
Cumün da Scuol Uffizi da fabrica	
^{176.799.818 .xyz}	

Publicaziun da fabrica

In basa a l’art. 45 da l’uorden chantunal davart la planisaziun dal territori (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO) vain publichada quattras la seguinta dumonda da fabrica:

Patrun da fabrica:	Fabio Schlegel Bröl 24 7546 Ardez
Proget da fabrica:	Fabricar oura il tablà in 2 abitaziuns e sondas geotermicas
Fracziun:	Ardez
Lö:	Fusch, parcella 33408/30056

Zona d’ütilisaziun:	Zona da cumün
Temp da publicaziun:	12 marz fin 1 avrigl 2015
Exposiziun:	Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l’uffizi da fabrica in chasa cumünala.
Mezs legals:	Protestas sun d’inoltrar in scrit dürant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Scuol, als 12 marz 2015	
Cumün da Scuol Uffizi da fabrica	
^{176.799.820 .xyz}	

La Pro idioms cumbatta inavant il PI21

Zernez Tenor üna comunicaziun da la Pro Idioms Engiadina refüsa la società idiomatica eir il seguond sböz dal plan d’instrucziun 21 (PI 21) da la Regenza grischuna. Ils portavuschs da la Pro Idioms criticheschan, cha sper alchünas adattaziuns punctualas e scurnidas illa part rumantscha, «nun haja dat ingünas müdadas substanzialas a regard il rumantsch grischun». Cha cul sböz corret ignorescha il departamaint d’educaziun la critica massiva inoltrada dürant la fa-sa da consultaziun invers il PI21, deplo-rescha la Pro Idioms inavant.

Las duos gruppaziuns da la Pro Idioms da l’Engiadina e da la Surselva han cumbattü da prüma via la part rumantscha dal PI21. Fingia il prüm sböz dal PI21 chi pretendaiava cumpetenzas in rumantsch grischun pels divers s-chalins scolastics d’eira stat defini sco «inacceptabel» da la Pro Idioms. Tenor la comunicaziun sajan in seguit gnüdas inoltradas dürant la procedura da consultaziun 44 posiziuns criticas invers il PI21. Quai da cumüns politics, con-sorzis da scoula e conferenzas da magi-

Publicaziun officiala

Cumün da Scuol

Publicaziun da fabrica

In basa a l’art. 45 da l’uorden chantunal davart la planisaziun dal territori (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO) vain publichada quattras la seguinta dumonda da fabrica:

Patrun da fabrica:	Ruedi e Claudia Kubat Sonnenbergstrasse 21 5600 Lenzburg
Proget da fabrica:	Renovaziun da l’abitaziun suot il tet e novas fanestras fatschada ost
Fracziun:	Ftan
Lö:	Munt Plan, parcella 50013

Zona d’ütilisaziun:	zona d’abitar
Temp da publicaziun:	12 marz fin 1 avrigl 2015
Exposiziun:	Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l’uffizi da fabrica in chasa cumünala.
Mezs legals:	Protestas sun d’inoltrar in scrit dürant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Scuol, als 12 marz 2015	
Cumün da Scuol Uffizi da fabrica	
^{176.799.819 .xyz}	

sters. Als 7 november da l’on passà es gnü publichà il seguond sböz corret.

Il plan d’instrucziun 21 es alura eir il tema principal da la terza radunanza generala da la Pro Idioms Engiadina. Quella ha lö in venderdi, ils 20 marz, a las 20.00 i'l Auditori dal Parc Naziunal Svizer a Zernez. Dasper l’orientaziun a regard il PI21 sun tanter oter tractan-dats eir duos müdamaints da statüts e la surdatta dal «Premi idiomatic 2015». Dasper üna delegaziun da la Pro Idioms Surselva es preschaint a la radunanza eir il secretari general da la Lia Ruman-tscha, Urs Cadruvi. El orientescha da-vart l’associaziun centrala. (jd)

Arrandschamaints

Di d’insaj dals battasendas

Scuol/Ftan Sco commember dal mo-vimaint dals Battasendas svizzers in-vida la secziun Battasendas Capricorn Engiadina Bassa (BCEB) in sonda, ils 14 marz ad ün di d’insaj. L’arran-dschamaint as drizza a tuot ils uffants tanter set e quindesch ons chi derivan da l’Engiadina Bassa ed han gust da passantar ün di cun Asterix ed Obelix e da gnir ad imprendrer la vita dals batta-sendas. Reuniun es a las 10.00 pro la posta a Ftan ed il di d’insaj va a fin circa a las 16.15 a Scuol pro la staziun.

Il movimaint dals battasendas es la plü gronda organisaziun per uffants e giuvenils da la Svizra ed ha il böt da pro-mover il svilup dad uffants e giuvenils cun far experienzas in gruppas.

Ils uffants e giuvenils chi lessan tour part al di d’insaj dessan tour cun sai: Büschmainta e s-charpas adattadas a l’ora, marena per giantar, curtè da bu-sacha e buna glüna. Infuormaziuns de-tagliadas per quist di ed infuormaziuns suplementaras davart la secziun suot: www.bceb.ch. (protr.)

Turnier da Brändi-Dog

Tschlin Prosma dumengia, ils 15 marz, ha lö illa chasa da scoula da Tschlin il prüm turnier da Brändi – DOG. Pro quist gö as tratta d’ün furber gö da tabla str-ategic chi vain giovà da solit in teams da duos persunas chi es intant eir fingià fich bain derasà. Pel turnier a Tschlin as pon annunzchar persunas pêr a pêr. Ils megliders trais teams guadognan premis. Ulteriuras infuormaziuns suot www.kinotschlin.com. Annunzchas suot tele-fon 081 866 37 84 opür per e-mail: ursu-la.andina@bluewin.ch. (protr.)

 	Cumün da Valsot Poz 86 • CH-7556 Ramosch Tel. +41 (0)81 861 00 60 • Fax +41 (0)81 861 00 61 • Info@valsot.ch • www.valsot.ch
Il cumün da Valsot tschercha a partir dal on da scoula 15/16 o tenor cunvegna ün/a duonna/hom sco	
Manadra/manader da scoula(30%)	
incumbensas - surtour la respunsabiltà pel management da scoula - stretta collavuraziun culla magistraglia - lavur administrativa dal sectur scoula - coordinaziun sezzüdas cul cussagl da scoula - persuna da contact per chosas da scoula	
profil - personalità integra ed innovativa - preferenza magister da professiun - culla scoulaziun sco manader o pront da tilla absolver - persuna abla da manar personal in möd adequat e da lavurar independentamaing - d'avantag abitant/a da la regiün cun cugnuschentschas dal vallader	
sporta - piazza attractiva cun gronda independenza - cundiziuns attractivas da salarisaziun e bunas prestaziuns socialas - lö da lavur: Valsot	
Per ulteriuras dumondas sta gugent a disposiziun il president dal cussagl da scoula Mario Molinaro, mario.molinaro@bluewin.ch o telefon 079 653 44 97. Annunzchas culs documaints üsitats pudaivat trametter per mail v.peer@valsot.ch o per posta: Cumün da Valsot, sar Victor Peer, Poz 86, 7556 Ramosch, fin il plü tard ils 23 marz 2015.	
 	176.799.801

Ils capos as chattan culla glieud illas fracziuns

Inscunters culs capos Christian Fanzun ed Emil Müller

Cul böt dad imprendar a cugnuoscher ils abitants dals cumüns fusiunats Scuol e Zernez e per dudir lur giavüschs e bsögns invidan ils capos ad inscunters. Ils möds da quels inscunters as disferenzcheschan però.

Daspö Büman da quist on sun in vigor ils cumüns fusiunats Scuol cullas fracziuns Sent, Scuol, Ftan, Tarasp, Ardez e Guarda e Zernez cullas fracziuns Lavin, Susch, Zernez e Brail. Intant cha’l cumün da Scuol ha uossa var 4900 abitants stan a Zernez e fracziuns var 1600 personas. «Nus cugnuschain bainschi la blera glieud dal verer, però amo lönch na tuots cul nom», dischan Emil Müller, chi presidescha il cumün da Zernez e Christian Fanzun, il capo cumünal da Scuol. «Amo plü important co be da savair il nom esa però eir da discuorrer culla populaziun, da tilla in fuormar e da dudir ils differents bsögns e giavüschs», agiundschna. Il cumün da Zernez fa quai cun uschenomnats tavolins.

Mincha jada in otras fracziuns
Sco cha Müller manzuna pratchaiva il cumün da Zernez quists tavolins fingià avant la fusiun: «Causa las bunas experiencias vaina decis da cuntinuar cun quista sporta.» Als singuls tavolins vegnan invidadas adüna otras gruppaziuns, sco per exaimpel la giuventüna illas quatter fracziuns, la glieud dal turissem, da la mansteranza o da l’agricultura. «Cun ans chattar pudaina provar da megliorar l’administraziun per quellas differentas gruppaziuns», disch Emil Müller, «cun discuorrer insembel as vezza forsa chi’s pudess cun ün pitschen müdamaint spordscher ün meglder servezzan per quella o tschella gruppaziun ed uschea eir per tuot la populaziun.» Ils tavolins sun mincha jada in ün’otra fracziun ed ün’otra ustaria. Il prim tavolin ha’l gnü l’eivna passada



Christian Fanzun ha organisà inscunters culla populaziun da las fracziuns da Scuol. Emil Müller invida a differentas gruppaziuns als tavolins illas differentas fracziuns.
fotografias: Nicolo Bass e Jon Duschletta



culs presidents da las differentas societats cumünalas, dals apicultuors fin pro’l club da hockey, ed il seguond culla mansteranza da las fracziuns da Zernez. Al tavolin da marcurdi saira d’eira invidada la gruppaziun «65+», las personas ill’età da pensiun. «Ils tavolins sun discussiuns libras per minchün, chi chi voul po tour part ed i nu vain manà ingün protocol», conclüda il president cumünal da Zernez.

Inscunter cul capo da Scuol
Christian Fanzun, il capo cumünal da Scuol, es quista e prosm’eivna in viadi illas ses fracziuns: In marcurdi saira es el stat ad Ardez a s’inscuntrar culla populaziun, in gövgia ha lö l’inscunter culla populaziun a Ftan in chasa cumünala, als 17 marz ha lö l’inscunter a Tarasp in Chasa Uorgia, als 19 marz a Sent in chasa cumünala ed als 23 marz a Guarda,

eir in chasa cumünala. Ils inscunters culla populaziun cumainzan a las 20.00. Il capo vain accompagnà dal schef da la partiziun ‘infrastructura’ Jon Carl Stecher sco eir dal rapreschant da la singula fracziun. Per Guarda es quai Roger Vulpi, per Ardez Men Janett, per Ftan Reto Pedotti, per Tarasp Thomas Meyer e per Sent Jon Carl Rauch. «Ils gronds müdamaints daja illas fracziuns, a Scuol s’haja pudü mantgnair il sistem plü o main sco fin qua. Perquai nu faina per intant ingün inscunter a Scuol», declera Christian Fanzun.

La glieud chi’d es preschainta als inscunters ha, sco cha Christian Fanzun disch, l’occasiun da far dumondas e constataziuns ed ils rapreschantants dal cumün notan quellas. Als 30 da marz as chatta la suprastanza cumünala dal cumün fusiunà Scuol per üna dieta:

«Dürant quella sezzüda discutarà la suprastanza cumünala ils temas chi vegnan manzunats a chaschun dals in-

scunters e co chi’s pudess schoglier eventuels problems», infuormescha Christian Fanzun. (anr/fa)

Infuormaziuns in tuot las fracziuns

Las decisiuns dal cussagl cumünal publichescha il cumün da Zernez illa Posta Ladina. Ils protocols pon leger ils abitants süllas assas nairas. «Per optimar amo quist’infuormaziun vaina previs dad installar quist on in tuot las fracziuns tablas d’infuormaziun digitalas», disch Emil Müller, «cun agüd d’ün uschedit ‘touchscreen’ as pudaraja drivir a Brail, Zernez, Susch e Lavin la pagina d’internet cumünala e clomar giò las infuormaziuns cumünalas las plü actualas.» Il credit fingià deliberà per quistas assas nairas digitalas importa

150000 francs. Eir il cumün da Scuol publichescha las trattativas da la suprastanza cumünala illa Posta Ladina. Illas fracziuns da Scuol survegnan ils abitants implü las infuormaziuns cun leger las decisiuns da la suprastanza, ils protocols dal cussagl cumünal ed eventualas otras comunicaziuns vi da las assas nairas tradiziunalas. Quellas vegnan actualisadas duos jadas l’eivna. «Nus examineran scha tablas d’infuormaziun digitalas füssan ün’opziun eir pel cumün da Scuol», manzuna Christian Fanzun. (anr/fa)

Bler da far eir amo davo la cuorsa

La preparaziun dal Maraton engiadinais 2016 ha cumanzà

A Malögia, Puntraschigna e S-chanf vegnan demontadas las tribünas ed a Samedan i’l büro dal Maraton engiadinais vegnan analisadas las críticas. Ils partecipants ospitalisats han survgni visita dad Ivo Damaso.

13331 participantas e partecipants han tut part in dumengia passada al 47avel Maraton engiadinais. La cuorsa cun üna lunghezza da 42 kilometers ha guadagnà il Russ Ilia Chernousov chi abita cun sia duonna Selina Gasparin e lur figlia a S-chanf. La prüma da las duonnas es statta la Francesa Anouk Faivre Picon. «Davo eivnas da preparaziun intensivas eschna fich satisfats dal maraton d’ingon», disch Ivo Damaso chi presidescha il comitè d’organisasiun dal Maraton engiadinais. Intensivas sun, sco ch’el accentuescha, però eir amo las prosmas eivnas. Dad üna vart as tratta da las lavuors visiblas pel public.

Rumir loipas ed allontanar tribünas
In lündeschdi a bunura han cumanzà las gruppas cumünalas da Malögia fin S-chanf a rumir las loipas sün tuot il traget da cuorsa. «Els chattan impustüt s-chart da l’alimentaziun, butiglias e s-charnüschs vöds, fazöls da palperi ed

oter plü», manzuna Damaso. I’l areal da partenza a Malögia ed in quels da l’arriv a Puntraschigna ed a S-chanf vaivan i’ls ultims quindesch dis impiegats d’impraisas da fabrica e voluntaris miss in pè las tribünas, ils cluchers ed oters indrizs. «Actualmaing sun 20 fin 30 personas landervia a demontar darcheu quists implants temporars. Quels elemaints vegnan manats inavo i’ls magazins da quellas firmas chi tils vaivan dat a fit.» Cha quista montascha, il fit e la demontascha chaschuna relativmaing blers cuosts als organisatuors dal Maraton engiadinais, disch il president dal comitè d’organisasiun, «quai es però necessari per pudair spordscher üna partenza ed ün arriv chi accomplischan las aspettativas eir dals atlets da professiun.»

Regals pels disfurtünats
Las ses personas chi lavuran i’l büro dal Maraton engiadinais a Samedan sun actualmaing landervia a respuonder tuot las reacziuns chi sun entradas o chi aintran amo. Quai pon esser reacziuns, cussagls e críticas, da partecipants da la cuorsa o dad observaders da quella. «Nus vain il princip cha nus respuondain tuot las chartas e’ls mails cha nus survgnin.» Tuot las reacziuns, eir quellas a bocca, vegnan notadas. A man da quellas cumainza il comitè d’organisasiun prosm’eivna ad analisar il maraton d’ingon e verer che chi’s pudess meglio-



Sachs culs effets persunals ed oter plü spettan i’l büro dal Maraton engiadinais a Samedan als proprietaris.
fotografia: Ivo Damaso

rar amo quist on chi vain: «Optimar la cuorsa e tuot noss servezzans es ün process permanent chi nun ha ingüna fin.» Da las lavuors pel public invisiblas fan part eir las chartas a las partecipantas e partecipants chi s’han ferits dürant la cuorsa. Tuot quels chi han gnü in du-

mengia disfurtüna e nu sun rivats i’l böt survegnan üna charta cun ün regal, ün bun per üna partenza gratuita pel Maraton engadinais 2016. Sco chi’d es tradiziun es stat Ivo Damaso in lündeschdi avantmezdi a far la visita a tuot quels chi d’eiran amo a l’ospidal da Sa-

medan: «Ingon d’eiran set personas chi sun gnüdas ospitalisadas, impustüt causa feridas da las spadlas, lisüras dal man e problems cul pulmun.» Eir a quels ha’l dat il bun pella partenza gratuita e giavüschà bun megl dramaint.

Amo grond travasch i’l büro
I’l büro a Samedan es gnü miss in salv tuot il material privat chi d’eira restà süls areals a Puntraschigna e S-chanf o sül traget da cuorsa. «Quels spettan uossa qua cha’ls possessuors gnian per davo», cuntinuescha Ivo Damaso. Al di da cuorsa mettan ils organisatuors a disposiziun bundant milli bastuns da passlung: «Sch’inchün rumpa seis bastun survegna’l ün nouv e’l ruot vain manà, insembel culs sachs culs effets persunals, in l’arriv. Davo la cuorsa po’l dar inavo il bastun e tour darcheu seis dannagià.» A man dals numers da partenza san ils collavuratuors precis chi chi sun ils proprietaris dal material manà i’l arriv e plü tard i’l büro a Samedan. Actualmaing vegnan manats ils bastuns da passlung inavo i’l magazin dal Maraton engiadinais. «Qua vegnan els sortits e schi fa dabsögn rimplazzats, per cha tuot saja darcheu pront per quist on chi vain», disch Damaso, «fin trais eivnas davo il maraton esa pro nus in büro amo adüna grond travasch, fin chi vain lura planet ün pa plü quiet. Pür lura pudaina dir, il maraton d’ingon es uossa passà.» (anr/fa)



Profitieren Sie jetzt von

18 % Währungsrabatt*

auf alle PKW Modelle.

*Gültig bis auf Widerruf,
ausgenommen Sondermodelle.



Airport-Garage Geronimi SA
Cho d'Punt 24, 7503 Samedan, Telefon 081 851 00 80

St. Moritz-Dorf, Toplage

2½-Zimmer-Wohnung

Via Tinus 54, 60 m², Fr. 1950.–
inkl. NK, Tel. 079 500 50 70
176.799.810

Zu vermieten ab sofort o.n.V.

4½-Zimmer-Wohnung

inkl. Nebenkosten und Garage
Fr. 2350.–, **Samedan Zentrum**.
Auskunft: Telefon 079 665 80 33
176.799.751

Ab 1. April in **Silvaplana** möblierte

1½-Zimmer-Wohnung

zu vermieten. Küche voll ausgestattet.
Mit Kellerabteil und Abstell-PP.
Monatlich Fr. 1200.– inkl. NK
Tel. 079 255 44 41 oder 081 828 95 72
G. Cortesi und M. Müller

Von Einheimischem gesucht per
1. April oder nach Vereinbarung

2- bis 3½-Zimmer-Wohnung

in Dauermiete im Raum Samedan,
Pontresina, St. Moritz.
Angebote an Tel. 076 468 32 60
012.275.739

Büroassistentz 60–100%

für führenden und breit aufgestellten
Handwerksbetrieb in St. Moritz
gesucht.

Sind Sie zuverlässig, diskret und
haben schon einige Jahre Berufserfahrung
(auch Wiedereinstieg nach Mutterschaft)?
Organisieren Sie gut und gerne? Sind Sie
verbindlich und kompetent am Telefon?
Nehmen Sie selbst Verantwortung wahr,
wenn Dinge zu erledigen sind? Sind Sie
schriftlich und mündlich fit in Deutsch,
Italienisch und evtl. Englisch? Debitoren-
und Kreditorenbewirtschaftung gehört
auch mit dazu.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden
Sie bitte unter Chiffre Z 176-799766
an Publicitas SA, Postfach 1280,
1701 Fribourg.

Absolute Diskretion wird zugesichert.
176.799.766



Zweite erweiterte Auflage 2014 ISBN 978-3-907067-44-4

Format 25,5 x 28,5 cm | 440 Seiten | über 400 Illustrationen

Montabella Verlag St.Moritz | CHF 98.– / EUR 89.–



**Danke! Grazcha!
Thank you! Grazie! Merci!**

An die OK-Mitglieder und Voluntaris, Sponsoren
und Partner sowie Gemeinden und Institutionen.
Sie alle haben zum erfolgreichen Gelingen beigetragen.

- 47. Engadin Skimarathon
- 8. Halbmarathon
- 16. Frauenlauf

Herzlichen Dank und bis im nächsten Jahr.

Engadin Skimarathon · Quadratscha 18 · CH-7503 Samedan
T +41 81 850 55 55 · info@engadin-skimarathon.ch

Presenting-Sponsor:

helvetia

Hauptsponsoren:

coop

odlo

BMW

RAYJUST

Oberengadin

Wir suchen einen motivierten,
gelernten

Schreiner

mit Flair für Restaurationen und
Einbauten von antiken Elementen.
Wir bieten eine interessante,
abwechslungsreiche Arbeitsstelle
mit Aufstiegsmöglichkeiten
in einem soliden Unternehmen.

Auskunft unter Chiffre
T 176-799808 an Publicitas SA,
Postfach 1280, 1701 Fribourg
176.799.808

**fj franc jaxsens
immobilien**

Zu verkaufen in

ST. MORITZ-DORF

3½-Zimmer-Wohnung

4. OG, 92 m²
zentrale, sonnige Lage, Via Somplaz,
2 Nasszellen, Garagenplatz
Kaufpreis **Fr. 1 070 000.–**

Via Somplaz 13
7500 St. Moritz
Telefon 081 833 77 22
Telefax 081 833 79 75
jess.immo@bluewin.ch
www.immo-stmoritz.ch

**Werben Sie
zweisprachig.**

Wir publizieren Ihr Inserat deutsch, romanisch
oder zweisprachig.

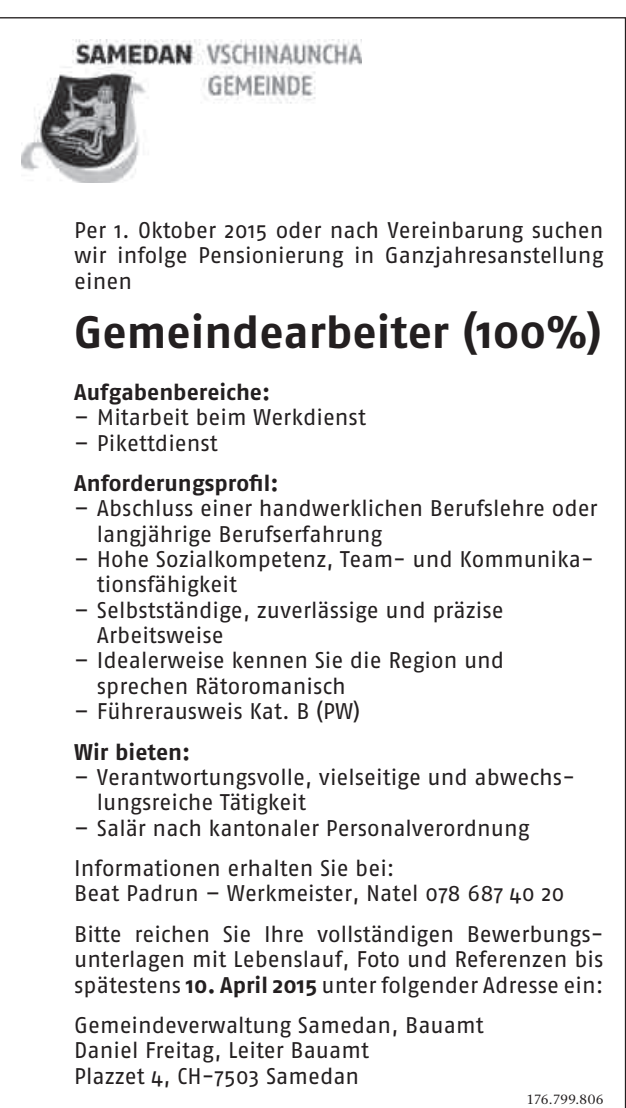
Gewerbezentrum Surpunt, 7500 St.Moritz
Tel. 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01
www.publicitas.ch/stmoritz

publicitas

Ein Unternehmen der **PUBLIGRUPPE**



www.engadinerpost.ch





Das Engadiner Museum leert sich: Einige Objekte verlassen die Kulturstätte über den Zugangsweg, die meisten jedoch werden mittels eines Zügelifts in Richtung Umzugswagen gefahren. Fotos: Marie-Claire Jur

Alter Schlitten, neues Zuhause.



Vom Museum in die Parkgarage

Ausserordentlicher Kulturgütertransfer

Von Montag bis Mittwoch erregte im Oberengadin eine «Züglete» Aufsehen: Rund 4000 Objekte verliessen das Engadiner Museum im Hinblick auf die bevorstehende Sanierung des Hauses.

MARIE-CLAIRE JUR

Der Spatenstich für die Sanierung des Engadiner Museums ist auf den kommenden 7. April angesetzt. Doch bevor die Erneuerungsarbeiten starten können, muss praktisch das ganze Museum leer stehen. Eine «Züglete» von rund 4000 Objekten hielt diese Woche das Museumsteam und Mitarbeiter einer professionellen Umzugsfirma ganz schön auf Trab. Der Transfer von grossen und kleinen Kulturgütern vom Museum in mehrere Lagerräume war von langer Hand geplant und wollte mit Bedacht umgesetzt sein. So durfte kein Objekt, das nicht zuvor inventarisiert, aufgelistet und gekennzeichnet worden war, sein Zuhause an der Via

dal Bagn in St.Moritz verlassen. Teils mussten die Preziositäten zuerst noch ein Foto-Shooting im Grosio-Saal über sich ergehen lassen. Etliche Gegenstände brauchten aufgrund ihrer Zerbrechlichkeit und ihres kulturhistorischen Werts eine spezielle Verpackung. Sehr weit war der Weg in ihre neue provisorische Bleibe nicht: Ein Teil der Objekte wurde in einem St.Moritzer Zivilschutzraum untergebracht, das Gros der Gegenstände fand in einem Zwischenlager in einer Pontresiner Parkgarage Platz. Doch der Transfer der Kulturobjekte machte mehrere Umzugsschritte nötig. Angefangen hat die ausserordentliche Züglete am Montagmorgen, als zuerst die sperrigsten Objekte aus dem Sulèr das Museum verliessen, das überlebensgrosse Holzpferd (von sechs Männern auf einem Holzgestell getragen), die Kutsche, der alte Feuerwehrspritzwagen. Dann folgten Grossobjekte wie Buffets, Schränke und Truhen, die demontiert werden mussten und per Zügelift den Niveauunterschied zwischen dem Museumseingang und der Via dal Bagn über-

wanden. Dort angekommen, wurde die Ware in den Umzugswagen eingeladen und nach Pontresina gefahren. Vor der Einfahrt in die Parkgarage mussten die Objekte aber aufgrund der Höhenbeschränkung zuerst auf einen Pickup umgeladen werden, bevor sie schliesslich im zweiten Untergeschoss Museumsleiterin Charlotte Schütt in Empfang nahm und ihnen in einem der beiden Depoträume ihren Platz zuwies. Dort lagern die Grossobjekte sowie Türen, Betten, Schattullen, Uhren, Degen, Büchsen und sonstiges Material jetzt auf Regalen, in Kisten und auf Paletten gestellt auf engstem Raum, bis sie in der zweiten Jahreshälfte 2016 wieder die Rückreise in ihr altes, erneuertes Zuhause antreten. Nicht alle Objekte – die meisten stammen aus dem 16. bis 19. Jahrhundert – werden im Rahmen der Neuinszenierung einen Platz im Rampenlicht finden. Bei der Fülle der Objekte – darunter allein 80 Stabellen und rund 60 Truhen – wird die Museumsleiterin die repräsentativsten aussuchen. Die Wiedereröffnung des Engadiner Museums ist für Dezember 2016 geplant.

Museumsleiterin Charlotte Schütt weist den Objekten ihren Platz im Depot zu. Vor dem Verlassen des Museums noch ein kleines Foto-Shooting.



Auszug: Eine alte Truhe kann frische Luft schnuppern.



Einzug: Es sind nur noch wenige Meter bis zum neuen Ruheplatz.

«Terminato, terminado» für die «Stimme der Bobbahn»

Guido Ratti war insgesamt 26 Jahre als Speaker am Olympia Bobrun St. Moritz–Celerina tätig

Schärer, Hiltbrand, Weder, Fasser, Giobellina: An diese erinnert sich Bobbahn-Speaker Guido Ratti gerne zurück. Und auch an viele andere Episoden am Olympia Bobrun. Am 1. März 2015 hatte Ratti seinen letzten Einsatz.

STEPHAN KIENER

«Terminato, terminado»: Diese Lautsprecherdurchsage gilt jeweils am Ende eines Bobtages für die Bahnarbeiter am Olympia Bobrun St. Moritz–Celerina. In seiner unverwechselbaren Art sagt es Speaker Guido Ratti seinen Freunden aus dem Südtirol. Seit dem 1. März ist aber auch für Ratti selbst «terminato» an der Bobbahn. Einen Monat zuvor hatte der Samedner verkündet, dass dies seine letzte Speaker-Saison sei. Nur geglaubt hat es kaum einer. Umso überraschter waren die Angestellten und die Zuschauer, als sich Guido Ratti am 1. März vom Mikrofon verabschiedete. «Endgültig», meint der heute 69-Jährige. Es sei denn, bei grossen Anlässen sei wirklich Not am Mann...

«Er ist weltberühmt»

Als «Stimme der Bobbahn» ist Guido Ratti weitherum bekannt geworden. «Er ist weltberühmt», meinte ein russischer Anschieber kürzlich beim Weltcup in St. Moritz sogar. Seine Bahnfreigaben in unzähligen Sprachen sorgten stets für Aufsehen: Die japanischen Bobfahrer waren bei der Ansage in ihrer Landessprache derart angetan, dass sie sich anstatt auf den Start zu konzentrieren, um die eigene Achse drehen und sich Richtung Speakerturm verbeugten! Gelernt hat Ratti die Startsprüche in den verschiedenen Sprachen Russisch, Lettisch, Japanisch usw. jeweils bei den Trainern.

Seine erste Speakersaison am Olympia Bobrun erlebte Guido Ratti im Winter 1979/80. Was damals gar nicht so einfach war für den Versicherungsfachmann, sein Arbeitgeber willigte nur mit der Auflage ein, dass er nicht zu viel fehle am Arbeitsplatz. Geholt hatte ihn Hansjörg Trachsel, der Ratti an einem Voltige-Turnier in St. Moritz hörte und ihn für den Bobbahn-Job begeistern



Guido Ratti (links) mit Fürst Albert von Monaco: Die Stimme der Bobbahn lernte in seinen 26 Jahren als Bobbahnspeaker viele Prominente, Sportler und Fans näher kennen.

Foto: fotoswiss.com/Giancarlo Cattaneo

konnte. 1991 kam Rattis grosse Speakerpause, andere sprangen in die Bresche: Werner Baumgartner, Doris Wenk oder Hallenstadion-Speaker Charly Schloth. 2001 übernahm Ratti wieder den Speakerposten – bis zum 1. März 2015.

1979 war vieles noch anders

An seine ersten Jahre am Olympia Bobrun erinnert sich der Deutsch, Französisch, Italienisch, Englisch und Rätoromanisch sprechende Guido Ratti gut. «1979 gab's noch keine Frauen im Eiskanal, keine Skeletonrennen, keine Monobobs.» Die Jahre danach waren die Zeiten der grossen Schweizer Piloten: Erich Schärer, Hans Hiltbrand, Ekehard Fasser, Gustav Weder. Besonders angetan hatte es ihm auch Silvio Giobellina, der oft mit einem Car voll Fans aus Leysin in St. Moritz auftauchte. Wie aber war's mit Bobfahren

bei Guido Ratti? «Die erste Fahrt war mit Pilot Silvio Hunger», sagt er. Später sprang er bei Kurt Meierhans ein, wenn dieser keinen Anschieber hatte. Damals übrigens fuhr man am Olympia Bobrun erst am Nachmittag Bob. Ratti weiss zu berichten, dass in diesen Jahren es am Olympia Bobrun viel mehr Zuschauer gab als heute: «Wir haben im Vergleich zu damals heute nur noch wenige Schweizer Spitzenpiloten», meint die «Stimme der Bobbahn». Und damals habe es halt bei den Schweizermeisterschaften noch eine A-, B- und C-Kategorie gegeben. Mit Auf- und Abstieg und mit dem Meisterschaftsprolog.

Die Bahnarbeiter aus dem Südtirol

Der pensionierte Guido Ratti hat am Olympia Bobrun viele gute Bekanntschaften und Freundschaften geknüpft. So auch mit Prominenten wie

dem Bob fahrenden Fürsten Albert von Monaco. Oder mit den grossen Piloten aus aller Welt. Ganz besonders pflegt er mit den Bahnarbeitern aus Naturns im Südtirol den Kontakt. Die besucht er im Sommer immer wieder mal in ihrer Heimat.

Als schönste Zeit bezeichnet Guido Ratti die 80er-Jahre. «Damals bin ich als Speaker in Cervinia und in Altenberg eingesprungen», sagt der Samedner. In Altenberg klappte es aber nicht so richtig: «Die Sachsen haben mich nicht verstanden...», lacht Ratti.

In seiner 26-jährigen Speakertätigkeit hat Guido Ratti nur einen einzigen halben Tag gefehlt: «Das war an der WM 2014, als ich heiser war.» Die Arbeit am Bobrun hat ihm immer gefallen, selbst wenn sie nicht immer einfach war. «Den ganzen Tag durchsprechen, ist sehr anstrengend. 2014/15 ist dabei die schwierigste Sai-

son gewesen», betont er. «Am Rekordtag habe ich neuneinhalb Stunden praktisch durchgesprochen.» Der Grund liege darin, dass es heute mit den Trainings, den Rennen, den Taxifahrten, Bobschule, Monobobs usw. viel mehr Fahrten als früher gebe. Diese Entwicklung bedauert er ein bisschen, das Geld spiele heute im Zusammenhang mit dem Olympia Bobrun eine zu grosse Rolle.

Ratti braucht Beschäftigung

Guido Rattis Stimme ist am Bobrun verstummt. Langweilig wird's dem Pensionär aber kaum. Gelegentlich springt er bei Dorfführungen in St. Moritz und Samedan ein, holt Tourengänger in Chiavreggio ab, bringt sie mit Kleinbus nach Juf oder moderiert schon mal an Veranstaltungen. Klar ist, Guido Ratti braucht Beschäftigung. «Ohne das geht's nicht», sagt er.

Bauwirtschaft geht es (noch) gut

Bündner 2014 im Hoch – Einbruch 2015 erwartet

Die Bündner Bauwirtschaft hat eigenen Angaben zufolge ein gutes 2014 hinter sich. Die Branche erwartet aber im laufenden Jahr einen drastischen Einbruch im Hochbau. Grund dafür sind die Auswirkungen der Zweitwohnungsinitiative.

Das Baujahr 2014 dürfe aus der Sicht der Bündner Bauwirtschaft als gutes Jahr bezeichnet werden, teilte der Graubündnerische Baumeisterverband (GBV) diese Woche mit. Die Nachfrage sei primär im Tiefbau vorhanden gewesen. Im Hochbau hätten sich die Anzeichen der rückläufigen Nachfrage im Zweitwohnungsbau deutlich verdichtet.

Auf einen Rückgang hin deuten die erteilten Baubewilligungen. Per Ende letzten Jahres lagen Bewilligungen für ein Bauvolumen von 1,5 Milliarden Franken vor. Der Vergleich mit dem Vorjahr zeigt eine Abnahme um 31 Pro-

zent. Gegenüber dem Jahr 2012 beträgt der Rückgang 42 Prozent. Aufgrund dieser Veränderungen sei es absehbar, dass die Auftragseingänge im Hochbau im Jahr 2015 «drastisch zurückgehen werden», schrieb der Baumeisterverband. 2014 habe «Ruhe vor dem Sturm» geherrscht.

Tatsächlich ist das Baujahr 2014 gut verlaufen. Die Zahl der Beschäftigten im Bauhauptgewerbe erhöhte sich um 4,3 Prozent auf 4942. Das Gesamtvolumen an eingegangenen Aufträgen erreichte 986,8 Millionen Franken und lag um 7 Prozent über dem Wert des Vorjahres. Vor allem die Aufträge im Tiefbau belebten das Geschäft, wie etwa die Auftragsvergabe des Kantons, u.a. mit dem Umfahrungstunnel von Silvaplana.

Effektiv gebaut wurde letztes Jahr für 957,7 Millionen Franken. Das sind immerhin vier Prozent mehr als im Vorjahr. Trotz der Steigerung nicht ganz erreicht wurde die Grenze von einer Milliarde Franken, die erst- und letztmals im Jahre 2011 knapp überschritten wurde. (sda)

Tiroler Tourismuschef auf Engadin-Reise

Oberengadin Da staunte er nicht schlecht, Josef G. Margreiter, seines Zeichens Geschäftsleiter des Tirol Tourismus Boards, als er am letzten Sonntag in Surlej die 13000 vorbeihastenden Langläuferinnen und Langläufer beim Engadin Skimarathon sah. «Gigantisch», meinte der Touristiker, der in Begleitung seines Gastgebers im Engadin, Silvaplana-Hotelier Daniel Bosshard und dessen Berner Sennenhund «Barry» war. «Und es ist sicher der schönste Volkslauf», zeigte sich Margreiter von der Kulisse beeindruckt.

Aber was sucht der Tiroler Tourismuschef im März im Oberengadin? Man habe eine erstmögliche Begehung der Standortmöglichkeiten im Hinblick auf die Ski-Weltmeisterschaft 2017 in St. Moritz vorgenommen. «Wir wollen, ähnlich wie zuletzt in Schladming, wieder einen hochwertigen Beitrag zum Gelingen des gesamten Rahmenprogrammes und auch zur internationalen Beliebtheitssteigerung unseres alpinen Wintersports und der kommenden WM-Veranstaltung beitragen», betonte er. Margreiter sagte weiter, dass das Tirol nach dem Engadin und der Schweiz die Ersten seien, welche sich vor Ort «um eine geeigne-

te Integrationsmöglichkeit bemühen» würden. Sein Eindruck von den WM-Vorbereitungen seien ausgezeichnet. «Die WM 2017 wird hier perfekt und in

einer unvergleichlichen Atmosphäre stattfinden», zeigte sich der charmante Tiroler gegenüber der EP/PL überzeugt. (skr)



Tirols Tourismuschef Jo Margreiter (links) mit Daniel Bosshard und «Barry» am Rande des Engadin Skimarathons in Surlej.

Foto: Stephan Kiener

Beim Erreichen ihrer unternehmerischen Ziele unterstützen wir namhafte touristische Leistungsträger in der inspirierenden Destination Engadin St. Moritz.

Wir bieten qualitativ hochstehende Fachdienstleistungen in den Bereichen Finanz- und Rechnungswesen, Mitarbeiterwesen und Informatik.



Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per Mai 2015 oder nach Vereinbarung einen

Mitarbeiter Finanz- und Rechnungswesen (m/w, 70-100%)

Ihre Hauptaufgaben beinhalten:

- Kreditorenverwaltung inkl. elektronische Rechnungserfassung
- Debitorenverwaltung und Mahnwesen
- Mithilfe bei MwSt.-Deklarationen
- Stellvertretung der Mitarbeiterin Empfang und Telefonzentrale

Sie verfügen über:

- Kaufmännische Grundausbildung
- Freude an exaktem Arbeiten in lebendigem Umfeld
- Selbständige und zuverlässige Arbeitsweise
- Kundenorientierte Handlungsweise
- Gute Kenntnisse Microsoft Office sowie Fachapplikationen
- Stilsicherer Ausdruck in deutscher Sprache

Sind Sie interessiert?

Dann senden oder mailen Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen an: Support Engadin St. Moritz AG, Michael Baumann, Via San Gian 30, 7500 St. Moritz, Tel.: 081 830 09 22, michael.baumann@support-engadin.ch, www.support-engadin.ch



**DAMIT DER
20. MÄRZ NICHT ZUR
AUGENFINSTERNIS WIRD...**

**...VERSCHENKEN WIR IHNEN
AB SOFORT UNSERE
SCHUTZBRILLEN FÜR
DIE SONNENFINSTERNIS.**

(ES HÄT SOLANGS HÄT!)

www.optik-wagner.ch

optik wagner

ST. MORITZ | Via Maistra 10 | +41 81 833 15 55

Pontresiner Lehrlinge ausgezeichnet

Am Spenglertag vom 4. März 2015 im Kursaal Bern führte suissetec den Kreativ-Wettbewerb zum Thema «Spengler Abstrakt – unerwartete Gestaltung aus Blech» für Lernende aus dem Bereich Spenglerei durch.

Die beiden Lehrlinge der Firma Cavegn Pontresina AG, Tiziano Demonti und Emiliano Pedrini unter der Leitung ihres Vorgesetzten Simon Cavegn, erreichten den 2. Platz.

In ca. 400 Arbeitsstunden wurden 450 Einzelteile gezeichnet, zugeschnitten, bearbeitet und zusammengesetzt. So entstand ein Steinadler, der zurzeit beim Modegeschäft VALLEY an der Via Maistra 144 in Pontresina zu besichtigen ist.



v.l.n.r. Emiliano Pedrini und Tiziano Demonti mit ihrem Lehrmeister Simon Cavegn

176.799.815

Celerina: In unserem Engadinerhaus vermieten wir ab 1. Mai eine geräumige

4-Zimmer-Wohnung

mit Garagenplatz für Fr. 2100.–/mtl. Tel. 071 911 32 42

176.799.827

Samedan: Zu vermieten renovierte

5½-Zimmer-Wohnung

zentrale Lage, OG und DG, Keller, Wohnküche mit WM und Tumbler, Fr. 2050.– exkl. NK, per 1. Juli oder nach Vereinbarung.

Auskünfte und Besichtigung:

MORELL TREUHAND SAMEDAN
Telefon 081 852 35 65

176.799.791

In **Pontresina** nahe an Loipe, Spazier- und Radwegen zu vermieten

5½-Zimmer-Reihenhaus

BGF ca. 150 m², Wohnzimmer mit Cheminéeofen und Sitzplatz, Essküche, Büro/Zimmer, Elternzimmer mit Bad/WC und Schrank sowie Balkon, 2 Kinderzimmer mit Galerie, 2 Duschen/WC, grosse Nebenräume, Garagen- und Aussenparkplatz. Bezug nach Vereinbarung.

Auskunft unter Tel. 079 610 22 31

176.799.586

**RUTH'S
BOUTIQUE**



Chesa da la Posta · 7513 Silvaplana
Tel. und Fax 081 828 89 77

30%
auf alle Skibekleidung

176.799.839

CREDITI PRIVATI

Al miglior tasso in tutta la Svizzera
Esempi: Fr 5'000.– a partire da Fr 86.75
Fr 10'000.– a partire da Fr 173.50
Fr 40'000.– a partire da Fr 694.10
Si possono chiedere importi fino a Fr 150'000

CREDITFINANZ SA

Tel. 091 921 36 90 - 091 835 42 02
www.creditprivati.ch

Von Privat zu verkaufen

Nissan Qashqai 2.0

16X 1-Way 4x4 SUV/5, 141 PS, Getriebe manuell, Benzin Kat., 1. Inv. 30.3.2012, 51 150 km, silver metallic, Listenpreis 2012 Fr. 38 700.– plus metallic Fr. 650.–, total Fr. 39 350.–

Cash Fr. 16 500.–

+ 1 Jahr Garantie

Jack Keller, Tel. 079 610 56 10

176.799.811



„Love Letters“



Eine Theateraufführung des Weltklassikers im Jugendstil Grand Restaurant

Mit Ursula Hildebrand & Wolfram Schneider-Lastin

Montag, 16. März 2015 ab 18:30 Uhr

1. Akt von 19:30 – 20:30 Uhr
2. Akt von 21:15 – 22:15 Uhr

**Preis: CHF 135.00 inkl. 4-Gang Menu
sowie Weine/Getränke**

Reservierung unter:

CH-7514 Sils-Maria – Tel. +41 81 838 42 42 – www.hotel-edelweiss.ch
176.799.746

Die Fenster aus der Schweiz!



**Ausführung in Holz, Holz/Alu, PVC
und PVC/Alu**



Gervasi

Schreinerei/Fensterbau

7742 Poschiavo

T. 081/844 02 38

info@gervasi-poschiavo.ch

176.799.805



Gammeter Druck
St. Moritz/ Scuol

ZUSAMMEN FÜR UNSERE REGION

Zeigen Sie mit diesem Logo auf Ihren Produkten und Drucksachen, dass Sie das einheimische Gewerbe unterstützen.

Mehr Infos: Tel. 081 837 90 90 /
www.gammeterdruck.ch

**KULM HOTEL
ST. MORITZ**
★★★★★

fondue chinoise - chesa al parc
★★★★★

Geniessen Sie täglich lokale und internationale Spezialitäten sowie jeden Sonntagabend ein traditionelles Fondue Chinoise à discrétion in der charmant-rustikalen Chesa al Parc.

Täglich geöffnet von 10.00 bis 22.00 Uhr.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Restaurant Chesa al Parc · 7500 St. Moritz
T +41 81 833 10 90 · chesaalparc@kulm.com

**Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra
Schweizer Armee**

Schiessanzeige

ARLAS

Es werden folgende Schiessübungen mit Kampfmunition durchgeführt:

Tag	Zeit	Gefährdeter Raum (Stellungsraum – Zielgebiet – gesperrte Strassen)		
		Schiessplatz Stellungsraum	Raumumschreibung gemäss LK 1:50 000, Blatt 269	
Fr 13. 3. 15	13.30–17.00	Arlas Modul 3204	Lej Nair Pt 2223 excl – Pt 2368 – Val d'Arlas excl – Pt 2924 – P Cambrena excl – Vad. dal Cambrena – Val dal Cambrena – Plan dal Cambrena – Laj Nair Pt 2223 excl	
Mo 16. 3. 15	08.30–12.00 13.30–17.00			
Di 17. 3. 15	08.30–12.00 13.30–17.00	Stelm Koord 797 450 / 142 000		
Mi 18. 3. 15	08.30–12.00 13.30–17.00			
Do 19. 3. 15	08.30–12.00 13.30–17.00			

**Der Wanderweg Diavolezza–Val d'Arlas–Bernastrasse ist frei begehbar!
Absper- und Informationsposten werden durch die Truppe gestellt.**

Eingesetzte Waffen: 35 mm Flab Kan, Direktschuss

Warnung

Für Einzelheiten wird auf die in den Gemeinden und um das gefährdete Gebiet angeschlagenen Schiessanzeigen verwiesen.

Blindgänger

Nie
berühren

Markieren

Melden
117

Anfragen betreffend Schiessen:
bis: 12. März 2015
ab: 13. März 2015

Tf 058 461 35 70
Truppenauskunftsstelle Tf 058 469 32 32
Regionale Auskunftsstelle Tf 058 480 23 32

Chur, 2. Februar 2015
Das Kommando: **Koord Absch 32/Flab RS 90-3/14**
005.121.127



Aus den Verhandlungen des Gemeindevorstandes



Pontresina Bericht der Gemeindevorstandssitzungen Pontresina vom 24. Februar und vom 3. März 2015.

Totalrevision Betriebsreglement Camping Morteratsch:

Im Juli 2013 war – als Teil der Erneuerung des Wald-Servitutsvertrags für den Campingplatz Morteratsch – ein neues Betriebsreglement erarbeitet worden. Die praktische Anwendung zeigte bald, dass markante Regelungslücken bestehen, so u.a. bezüglich Ausbau der dauerhaft abgestellten Wohnwagen und Zelte und deren Weiterverkäufe unter der Hand. Das vom Gemeindevorstand gebilligte neu Reglement orientiert sich weitgehend am Reglement des TCS, des grössten Campingplatz-Betreibers der Schweiz. Es gilt ab der kommenden Sommersaison.

Anschaffung Tische Kongress- und Kulturzentrum Rondo:

Der Gemeindevorstand stimmte einem Beschaffungsantrag für zwölf neue Seminartische zu und gab den budgetierten Kredit von rund CHF 23000.– frei. Lieferant ist die Dietiker AG Stein a.R., die bereits die vorhandenen Tische geliefert hatte. Damit ist die Systemkompatibilität gewährleistet.

Planungskredit Gestaltungskonzept Bahnhofplatz:

Im Kontext von Planungsstudien der Schweiz. Stiftung für Sozialtourismus (SSST) für den Neubau einer Jugendherberge in Pontresina soll die Verkehrsorganisation und die Gestaltung des Bahnhofplatzes geprüft und neu konzipiert werden. Der Gemeindevorstand stimmt einer Kostenschätzung mit einem Dach von CHF 15000.– zu und beauftragt die Churer Verkehrsplaner Hartmann & Sauter sowie den SSST-Architekten Gian Marco Bosch mit der Ausführung. Die RhB wird als Platzeigentümerin um eine Kostenbeteiligung angefragt.

Übertragung Markenrechte «Voices on Top» an die IG «Friends of Voices on Top»:

Eine Gruppe von Privatpersonen – zumeist aus Pontresina – beantragt ihnen als Interessensgemeinschaft (IG) «Friends of Voices on Top» die Rechte am Namen, am Corporate Design (Logo), an der Internet-Domain und an den Kontaktdaten abzutreten. Der Gemeindevorstand lehnte den Antrag einstimmig ab mit dem Hinweis, dass diese Rechte in Gemeindebesitz bleiben sollen, nachdem die Gemeinde die fünf bisherigen Veranstaltungen mit über einer Million Franken unterstützt hatte.

Einsprache gegen die Wirtschaftsförderungsabgabe:

Der Eigentümer eines seit November 2012 in Pontresina domizilierten Filialbetriebs einer Tessiner Firma erhob Einsprache gegen die Erhebung der Wirtschaftsförderungsabgabe für die Jahre 2013 und 2014. Er macht geltend, der Filialbetrieb habe keine Geschäftstätigkeit gehabt und keine Mitarbeiter beschäftigt. Der Gemeindevorstand lehnte die Einsprache einstimmig ab und bekräftigte die getroffene Einstufung. Er stützt sich dabei auf das geltende Pontresiner Tourismusgesetz, das bei der Erhebung der Wirtschaftsförderungsabgabe nicht unterscheidet zwischen Firmen mit und Firmen ohne Geschäftstätigkeit. Zudem fehlt der Gemeinde gegenwärtig noch die gesetzliche Grundlage, um die Geschäftstätigkeit anhand der Steuererklärungsdaten zu überprüfen.

Grundsatzentscheide bezüglich Erhebung von Wasser-, Abwasser- und Kehrrecht-Grundgebühren:

Der Gemeindevorstand fällt bezüglich Erhebung von Ver- und Entsorgungs-Grundgebühren drei Leitentseide:

Sehr grosse Bauvolumen sollen nicht nur nach dem Gebäudeversicherungswert, sondern auch nach Gebäudeanschluss und -nutzung bemessen werden.

Nachdem sie selber sowohl zahlende wie kassierende Instanz wäre, verzichtet die Gemeinde bei Bauten, von denen sie faktische Alleineigentümerin ist, auf die Erhebung der Grundgebühr. Ein über 100-jähriger Holzpavillon soll entsprechend seiner eingeschränkten Nutzung als Fahrnisbaute taxiert und damit von der Grundgebührenpflicht befreit bleiben.

Künftige regionale Tourismusorganisation: Am 31. Dezember 2016 laufen der Leistungsauftrag und die Finanzierung der bestehenden Destinations-Marketing-Organisation (DMO) Engadin/St.Moritz aus. Eine Arbeitsgruppe mit Vetretern aus St.Moritz und Pontresina und unter der Begleitung eines externen Projektleiters hat seit verganginem Sommer umfassende Grundlagenarbeit geleistet für eine Nachfolgeorganisation. In Feedbackrunden bei den beiden Gemeindevorständen und bei der Oberengadiner Gemeindepräsidentenkonferenz wurde das Projekt verfeinert. Nun hatte der Pontresiner Gemeindevorstand auf der Basis von Entwurfsvarianten für einen Leistungsauftrag, für eine Stiftungsgründung, für die Gründung einer Aktiengesellschaft und für die Kostenrechnung einen detaillierten Fragebogen zuhänden der Projektleitung zu beantworten.

Auftragsvergabe Bauingenieurarbeiten Belagssanierung Via Maistra, Dorfteil Laret: Die Bauingenieurarbeiten für die Sanierung des Via-Maistra-Belags im Abschnitt Schlosshotel bis Rondo (Laret) wird für CHF 14 400.– an die Edy Toscano AG Pontresina vergeben. Die Bauarbeiten sollen im kommenden Frühling stattfinden. Die Markierung soll wie bisher gehalten werden.

Baugesuche:

Der Gemeindevorstand billigt eine Projektänderung in der Überbauung Cascada Laret, heisst ein Abänderungsgesuch für die Chesa Vista Roseg gut, genehmigt die Erstellung eines Windfangs und einer Scherenmarkise sowie die Zusammenlegung von zwei Wohnungen in der Residenz Parkhotel sowie ein revidiertes Umbaugesuch für die Chesa Sulageiva. Abschlägig beurteilt er in einem Vorentscheid die vorgesehene Erstellung eines Trafo-Gebäudes in unmittelbarer Nähe der Chesa Dreiss. Er befürwortet eine Platzierungslösung auf der anderen Strassenseite. Nach einem mehrjährigen Baustopp soll nun der Umbau der Chesa Dreiss durch die neue Eigentümerin GKB abgeschlossen werden. Der Gemeindevorstand genehmigte auf Antrag der Baukommission die eingereichten Pläne. Mit Auflagen genehmigt wurde ferner ein Abänderungsgesuch für die Chesa Henrich.(ud)

Da las trattativas dal cussagl cumünel



S-chanf Düraunt la tschanteda dals 18 favrer ho il cussagl cumünel da S-chanf tratto ils seguaints affers:

Sböz reglamaint surdeda/ vendita da terrain da fabrica illa zona d’indigens «Resgia Chapella», decisiun regard vendita da terrain/surder terrain in dret da fabrica e 1. lectüra: In connex cun surder terrain da fabrica illa zona per indigens «Resgia Chapella» es uossa da definir il möd da pussibilter ad indigens da surpiglier terrain per fabricher chesas d’abiter. Il cussagl piglia cugnuschentscha da duos variantas, nempe la varianta scu chi’s ho praticho in Davous Chesas cun la vendita da terrain, ubain la varianta cun ün contrat da dret da fabrica. Zieva cuorta discussiun decid’il cussagl da propuoner a la radunanza cumünela la varianta cun dret da fabrica. Inavaunt fo il cussagl üna lectüra dal sböz dal reglamaint correspondent regard il surder terrain in dret da fabrica e decida da fer differents müdamaints.

Senda Prasüras-Plaun God Ars-Vaüglia, decisiun da numner la senda ufficielmaing i’l register da sendas da la cumünaunza grischuna BAW: Il cussagl piglia cugnuschentscha, cha la senda da Prasüras-Plaun God Ars-Vaüglia nun es registreda illa rait da sendas da la cumünaunza da sendas grischunas (BAW). Il traget es drizzo aint cun muossavias vegls chi nu correspuondan a la norma d’hozindi, que chi maina suvenz als giasts sün fosa via. Per drizzer aint il traget cun novs muossavias esa da fer quint cun cuosts brüts d’arduond 800 francs chi sun previs i’l preventiv. 50 pertschient dals cuosts surpiglia la cumünaunza da sendas, uschè chi restan auncha cuosts nets d’arduond 400 francs. Zieva cuorta discussiun decida il cussagl d’introdür ils pass necessaris per numner la senda scu senda ufficiela e da drizzer aint quella cun novs muossavias.

Organisaziun turistica 2016 (TO2016), consultaziun questunari: Cun l’aboliziun dal circul es eir d’orga-

niser nouv l’organisaziun turistica in Engiadin’Ota e Bergiaglia. Il cussagl piglia cugnuschentscha dal questunari regard las trais propostas da variantas d’organisaziun. Que as tratta d’üna fundaziun, d’üna societed anonima scu eir d’üna fundaziun chi sto avaunt a la societed anonima. Il cussagl fo üna lectüra dal questunari e decida da propuoner la varianta per üna societed anonima. Las lezchas regard ils evenimaints regjunels da granda purteda, saja que la lavur scu eir la finanziaziun dess esser nouv chosa da las vschinaunchas chi organiseschan quels. Medemmamaing dessan gnir mnos nouv ils büros d’infirmaziun da las vschinaunchas, que chi vain praticho già uossa illa vschinauncha da S-chanf. Il cussagl es da l’avis, da pruver da spargner aint almain desch pertschient dals cuosts da fin co cun la nouv’organisaziun turistica.

Cumünaunza grischuna per sendas, decisiun da rimplazzer las quatter tevlas d’infirmaziun sül territori cumünel: Las quatter tevlas d’infirmaziun da la cumünaunza grischuna per sendas tar

la staziun e la chesa cumünela a S-chanf, a Chapella ed a Cinuos-chel sun in ün nosch stedi e sblachidas. Eir co surpiglia la cumünaunza grischuna per sendas 50 pertschient dals cuosts, uschè restan auncha cuosts nets d’arduond 5000 francs chi sun previs i’l preventiv. Zieva cuorta discussiun decida il cussagl da rimplazzer las quatter tevlas d’infirmaziun sül territori cumünel e scha pussibel integrer las zonas da pos per sulvaschina in quellas.

Büro electorel per las votaziuns federelas e chantunelas dals 8 marz: Al büro electorel per las votaziuns federelas e chantunelas dals 8 marz faun part Jnes Barblan, la giarsuna Ana Stanisic e l’actuar Duri Schwenninger.

Imüras da sgürezza per fermativas dal bus / Fermativa chesa cumünela: Ils scholars spettan sül bus tar la fermativa davaunt la chesa cumünela. L’ultim temp ho que do adüna darcho situaziuns prievlusas, cha scholars saglian our sün via tal chantun da la chesa cumünela. Il cussagl da scoula fo perque üna proposta, da serrer giò üna part davent

dal chantun vers la baselgia cun üna saiv da sgürezza, listess scu chi exista già giosom la s-chela düraunt il temp chi nu vain rumieu naiv, visavi la scoula. Siand cha’l lö as rechatta illa zona da sveltezza 30 e siand chi’d es preschaint qualchün da la magistraglia a mezdi, decida il cussagl zieva animeda discussiun, in ün prüm pass d’installer l’indriz chi imsüra e muossa als manaschunzs da veiculs la sveltezza. Cun quel pass dess in prüma lingia gnir sensibiliso al trafic da viager plaun in quel lö.

Fermativa Suot il Chaunt Cinuos-chel: Zieva chi’d es success aunz Nadel ün accidaint cul bus tar la fermativa Suot il Chaunt a Cinuos-chel vaivan comuncho ils respunsabels dal bus Engiadinais, cha la fermativa nu vain pü gestida a partir dals 1. favrer. In quel connex ho la vschinauncha inoltro üna protesta tals respunsabels dal bus. Mardi passo ho gieu lö ün inscunter culs respunsabels dal bus Engiadinais, da l’uffizi per energia e trafic, dal circul e da la pulizia chantunela, secziun sgürezza sün via, per valüter la chosa. Tenor la

pulizia chantunela es quella fermativa, resguardand ils reglamaints da l’uorden davart il transport da persunas, na admissa in quel lö, causa cha’l bus ho dad ir inavous per volver. Zieva animeda discussiun s’ho pudieu s’abiner, cha’l bus dess ir our in Plaun Grand a volver e cun que füssan scholts tuot ils problems. Tuot ils involvos d’eiran d’accord cun quella proposta. Il cussagl decida da gestir inavaunt la fermativa Suot il Chaunt cun pussibilter da volver il bus sül parkegi in Plaun Grand. Per cha’l bus hegia piazza da volver, es da rumir la naiv ed in cas purter no ün po gerra per nu dannager il terrain. La fermativa vain gestida a partir da lündeschdi, ils 23 favrer.

Surdeda furniziun veicul per la resgia e l’uffizi forestel: Per cumprer ün nouv veicul cun spazi da charger per transporter materiel per l’uffizi forestel e la resgia s’ho trat aint trais offertas. Il cussagl piglia cugnuschentscha da las offertas e da las duos differentas marcas da veicul. Zieva cuorta discussiun decid’il cussagl per la marca VW T5 e surdo, resguardand l’import previs i’l preventiv, la furniziun dal veicul a la firma Pinggera SA, S-chanf pel predsch offert da 49767 francs inclus l’imposta sülla püvalur. Tar la surdeda s’ho resguardo l’offerta economicamaing la pü favuraivla.

Tscherna da duos lavuraints stagniunels per l’uffizi forestel: Sün la publicaziun da la piazza libra sun entredas tschinch annunzchas. Zieva cha haun gieu lö ils discuors da preschantaziun, propuona il silvicultur a duos interessents. Il cussagl decida da seguir a la proposta dal silvicultur e da tscherner a Luca Quaini da Malögia ed a Giovanni Giacometti da l’Italia scu lavuraints stagniunels. Els cumainzan lur impieghis, siand chi’d es quist an pocha naiv, ils 1. marz, respectivamaing ils 1. avrigl.

Il president orientescha, cha’l departamaint per güstia, sgürezza e sandet ho decreto il permiss per mner tres il maraton d’inline chi ho lö quist an ils 13 settember. (dsch)



Il cussagl cumünel da S-chanf propuona la varianta per üna societed anonima scu organisaziun turistica futura.

Kantersieg für St. Moritzer Novizen

Eishockey Nach dem Gruppensieg bestritten die St.Moritzer Novizen am letzten Samstag das erste Aufstiegs-spiel gegen die bisherige Novizen-Top-Mannschaft des SC Rheintal. Die Engadiner starteten topmotiviert und gingen bereits nach 28 Sekunden durch Luca Roffler in Führung. In der 9. Minute war das Spiel nach Luca Schommers 4:0 bereits vorentschieden. Das Toreschiessen ging trotzdem munter weiter, sodass es nach dem zweiten Drittel bereits 7:0 stand.

Im letzten Drittel erzielte Ueli Hofmanns Mannschaft weitere drei Treffer zum überlegenen 10:0-Sieg gegen den vermeintlich höher klassierten Gegner (die Tore erzielten Roffler 3, Altorfer 2, Camichel, Del Negro, Iseppi, Misani und Schommer). Der stark aufspielende Torhüter Mark Düring feierte seinen zweiten Shutout in Folge.

Das nächste Aufstiegsspiel findet am Samstag, 14. März, um 20.00 Uhr, auf der Ludains gegen das bisherige Novizen-Top-Team HC Prättigau-Herrschaft statt. Dritter Gegner ist in einer Woche der EHC Urdorf. Die ersten zwei der vier an der Promotionsrunde beteiligten Teams spielen nächste Saison bei den Novizen Top.

(Einges./ep)

Starker Sandoz am Vasaloppet

Langlauf Am Vasalauf, dem grössten Sportereignis Schwedens und im Jahre 1922 mit 119 Teilnehmern erstmals ausgetragen, sah dieses Jahr 13283 Herren und 2090 Damen im Einsatz. Die Schweiz war mit 142 Langläufern vertreten, davon deren 20 aus Graubünden.

Seraina Boner hat die WM sehr gut verdaut und liess über 90 Kilometer im klassischen Stil nur gerade Justyna Kowalszky (Polen) und Britta Johansson (Schweden) den Vortritt. Für Boner resultierte eine Zeit von 4:49.16. Daniel Sandoz aus Silvaplana setzte sich auch im Norden von Schweden sehr gut in Szene. Der Altmeister, bei den M50+ am Start, erreichte nach 5:37.51 das Ziel in Mora und klassierte sich im 848. Gesamtrang. Somit war der Wahlengadiner schneller als alle anderen Bündner Langläufer, welche über sechs und mehr Stunden unterwegs waren. Die Sollzeit beim Vasalauf beträgt 12 Stunden. Tages-sieger wurde Petter Eliassen (N) in 4:01:48, vor seinem Landsmann Anders Aukland und dem Tschechen Stanislav Rezac.

(mrü)

Patrick Koller brilliert in Saas Fee

Glacierbike Downhill in Saas Fee geht nicht per Bike über Stock und Stein, sondern über Gletscher und Schnee. Auf dieser ungewohnten Unterlage galt es, 1700 Höhenmeter zu bewältigen. Nach dem Massenstart auf 3500 m ü. M. sauste man in halsbrecherischer Fahrt dem Tal entgegen.

Mit dem 21-jährigen Patrick Koller (La Punt) stand einer der jüngsten Teilnehmer nach 7.39 als Sieger fest. Der schnelle Engadiner distanzierte Colin Bischofberger (Arnegg) um drei Sekunden, während der drittklassierte Philipp Bont (Visp) fünf Sekunden auf Patrick Koller einbüsste. Dieses Trio absolvierte die «Abfahrt» als einzige unter acht Minuten.

Der 23-jährige David Koller (La Punt) erreichte das Ziel in Saas Fee nach 8.20, verlor auf seinen Bruder 41 Sekunden und konnte sich auf dem ausgezeichneten 6. Schlussrang klas-sieren.



Saison nach dem Halbfinal zu Ende: St.-Moritz-Captain Marc Wolf und das Team können auf eine gute und lange Saison zurückblicken.

Foto: fotoswiss.com/Giancarlo Cattaneo

Trotz bestem Spiel das Out

EHC Dürnten Vikings – EHC St. Moritz 3:1, Endstand 3:0 Siege

Nach der Zielerreichung Halb-final zeigte der EHC St. Moritz zum Abschluss eine starke Leistung. Trotzdem verlor er auch das dritte Spiel gegen Dürnten nach engem Kampf mit 1:3 Toren und damit die Serie mit 0:3.

STEPHAN KIENER

«Wir vergaben zu viele Chancen»: St.-Moritz-Assistenztrainer Adriano Costa ortete einen der Gründe, warum den Engadinern am Dienstagabend in Bätetswil gegen Dürnten nicht der erste Sieg gelang. Tatsächlich brachten die Gäste die Einheimischen vor allem im Schlussabschnitt arg ins Schwimmen. Taktisch mit Steuerungsspiel sehr gut eingestellt, zeigten die St. Moritzer eine der besten Saisonleistungen. Der Favorit musste sich des Öfteren mit Befreiungsschlägen helfen. «Uns fehlte bei den Abprallern auch ein wenig das

Glück», hielt Costa fest. In der von den Refs Jörg und Stobbies gesamthaft gut geleiteten, fairen Partie gerieten die mit einem starken Junior Jan Lony (19) zwischen den Pfosten angetretenen St. Moritzer früh 0:2 in Rückstand, zeigten aber in einem schnellen und guten Spiel eine deutliche Reaktion. So blieb die Partie lange offen, umso mehr Lony in der 35. Minute noch einen Penalty parierte.

Zwölf Minuten vor Schluss nutzten die St.Moritzer ihre zweite Überzahlchance zum 2:1. Marco Brenna lenkte den Schlenzschuss von Captain Marc Wolf ins Tor, offiziell wurde Wolf als Torschütze angegeben. In den Schlussminuten wurde das Spiel «heiss», die Engadiner drängten auf den Ausgleich, mussten aber nach einem ungeahndeten Stockschlag gegen Gianni Donati 35 Sekunden vor Schluss das 3:1 ins lee-re eigene Gehäuse entgegennehmen.

Diesmal war die Niederlage eher unverdient, über die Serie gesehen gab es mit Dürnten Vikings jedoch den richtigen Sieger. Die Zürcher Oberländer

treffen nun im Final auf Prättigau-Herrschaft, welches das Heimrecht auf seiner Seite hat. Die Prättigauer stehen auch bereits als Aufsteiger in die 1. Liga fest, da Dürnten Vikings verzichtet.

Für den EHC St.Moritz ist andererseits mit dem 1:3 bei Dürnten eine lange und durchwegs gute Saison zu Ende gegangen.

Playoff-Halbfinal, 3. Spiel: EHC Dürnten Vikings – EHC St. Moritz 3:1 (2:0, 0:0, 1:1). Endstand Halb-finalserie (best of 5) 3:0. Eishalle Schürilli Bätetswil – 244 Zuschauer – SR: Jörg/Stobbies. Tore: 5. Mischa Rüegg (Andy Rüegg, Yves Rüegg) 1:0; 10. Andy Rüegg (Stiefel) 2:0; 48. Wolf (Rafael Heinz, Ausschluss Brunner) 2:1; 60. (59.25) De Martin (ins leere Tor) 3:1. Strafen: Je 2-mal 2 Minuten. Dürnten Vikings: Ryffel (Illien); Lüthi, Brunner, Christoph Schmid, Lukas Schmid, Stiefel; Fankhauser, Senn, Zaugg, Mischa Rüegg, Andy Rüegg, Michel, De Martin, Loris Voneschen, Brunner, Yves Rüegg, Deubelbeiss, Holbe. St. Moritz: Jan Lony (Mathis); Jan Heuberger, Andrea Biert, Brenna, Deininger, Bezzola, Wolf; Tosio, Rafael Heinz, Mercuri, Plozza, Trivella, Kloos, Hauenstein, Bresina, Mühlemann, Donati. Bemerkungen: Bei St. Moritz Jan Lony anstelle von Daniel Mathis im Tor. St. Moritz ohne Tempini (Beruf), Koch (krank), Beda Biert.

Neue Qualifikationswerte beim ESM

Skimarathon Aufgrund eines Fehlers bei der Auswertungsfirma der ESM-Daten sind die am Dienstag in der EP publizierten Qualifikationszahlen für

2016 beim Marathon und Halbmarathon nicht richtig. Die neuen gültigen Werte sind untenstehend abgedruckt.

(ep)

QUALIFIKATIONEN FÜR DEN 48. ENGADIN SKIMARATHON 2016			
Kategorie	Herren Ränge	Damen Ränge	Gesamtzeit ab Zeit
Elite	1–109	1–7	1:34.50,1
Elite A	110–648	8–48	1:42.47,5
Elite B	649–1291	49–103	1:58.51,0
Elite C	1292–2950	104–306	2:09.26,0
Hauptklasse A	2951–4670	307–632	2:30.01,5
Hauptklasse B	4671–6114	633–1118	2:52.34,5
Hauptklasse C	6115–7270	1119–1653	3:17.44,5
Volksläufer/innen	ab 7271	ab 1654	4:02.41,8
Total klassiert	8033	2062	

QUALIFIKATIONEN FÜR DEN HALBMARATHON 2016			
Kategorie	Herren Ränge	Damen Ränge	Gesamtzeit ab Zeit
Elite	1–4		0:51.02,7
Elite A	5–18	1–8	0:53.03,2
Elite B	19–35	9–15	01:01.32,1
Elite C	36–81	16–32	1:06.34,3
Hauptklasse A	82–171	33–62	1:16.46,0
Hauptklasse B	172–324	63–145	1:27.40,1
Hauptklasse C	325–567	146–380	1:38.45,9
Volksläufer/innen	ab 568	ab 381	1:57.54,3
Total klassiert	1020	918	

coop

PREIS BRECHER

Gültig bis Samstag,
14. März 2015
solange Vorrat

44%
Rabatt



3.95
statt 7.-

Erdbeeren, Spanien,
Packung à 1 kg

26%
Rabatt



4.60
statt 6.20

Nüsslisalat (ohne
Coop Betty Bossi),
Schweiz/Italien/
Frankreich, 200 g
(100 g = 2.30)

45%
Rabatt



9.90
statt 18.-

Coop Rindshack-
fleisch, Schweiz/
Deutschland,
2 x 500 g Duo
(100 g = -.99)
in Selbstbedienung

41%
Rabatt



per kg
22.50
statt 38.-

Coop Schweins-
nierstückbraten,
Naturafarm,
Schweiz, ca. 1 kg
(100 g = 2.25)
in Selbstbedienung

30%
Rabatt



4.60
statt 6.60

Coop gehackte oder
geschälte Tomaten,
6 x 400 g
(100 g = -.19)

1/2
Preis



8.85
statt 17.70

Granini Fruchtcock-
tail, 6 x 1 Liter
(1 Liter = 1.48)
Angebot nur gültig von
Donnerstag bis Sams-
tag, 12.-14. März 2015.

1/2
Preis



29.85
statt 59.70

Cabernet Sauvignon
California Round Hill,
6 x 75 cl
(10 cl = -.66)
Coop verkauft keinen
Alkohol an Jugendliche
unter 18 Jahren.

40%
Rabatt



6.35
statt 10.60

Jempeo Papier-
taschentücher
Classic,
42 x 10 Stück

coop

Für mich und dich.

AUTO EXPO ENGADIN

SA. 21. + SO. 22. MÄRZ 2015 · 10:00 – 17:00 UHR
VON AUSGEWÄHLTEN OBERENGADINER GARAGEN

AUTO Pfister AG

SAN BASTIAN 55 - 7503 Samedan
TEL. 081 851 05 00 - WWW.AUTOPFISTER.CH

GERONIMI AIRPORT GARAGE

CHD D'PUNT 24 - 7503 Samedan
TEL. 081 851 00 00 - WWW.GERONIMI.CH

Emil Frey AG Dosch Garage St. Moritz

VIA MAISTRA 46 - 7500 St. Moritz
TEL. 081 833 33 33 - WWW.DOSCHGARAGEN.CH

ROSEG GARAGE ST. MORITZ

VIA SENT 2 - 7500 St. Moritz
TEL. 081 842 61 20 - WWW.ROSEG-GARAGE.CH

automobile palù ag

CHD D'PUNT 34 - 7503 Samedan
TEL. 081 851 17 51 - WWW.AUTOPALUE.CH

AUTO MATHEIS

CHD D'PUNT 33 - 7503 Samedan
TEL. 081 852 31 32 - WWW.AUTO-MATHEIS.CH

AUTO MATHEIS

VIA SOMPLAZ 33 - 7500 St. Moritz
TEL. 081 837 36 36 - WWW.AUTO-MATHEIS.CH

ESP GARAGE PLANERA

CHD D'PUNT 33 - 7503 Samedan
TEL. 081 852 39 00 - WWW.GARAGE-PLANERA.CH

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON:

AUTO SCOUT 24

Cembra MoneyBank

MOTOREX

ALLE INFOS UNTER WWW.AUTO-EXPO-ENGADIN.CH

Osterangebot

Aktion 2 für 1

(Zwei Inserate, Sie bezahlen aber nur eines)

Ohne
Immobilien
und Stellen.

Engadiner Post
POSTA LADINA

Diese Sonderseite erscheint am 26. und 31. März.
Inserateschluss ist am Samstag, 21. März.



www.publicitas.ch/st.moritz

Gerne beraten wir Sie
ganz unverbindlich.

Publicitas AG
Gewerbezentrum Surpunt
7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 00
Fax 081 837 90 01
stmoritz@publicitas.ch

publicitas

gammeterdruck

Für Drucksachen:
Gammeter Druck, St. Moritz
Telefon 081 837 90 90

Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch
Inserate: Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00
stmoritz@publicitas.ch
Verlag: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint:
Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 7979 Ex., Grossauflage 17 773 Ex. (WEMF 2014)
Auflage: 8177 Ex. inkl. Digitalabos (Selbstdeklaration)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter Urs Gammeter

Verlagsleitung: Myrta Fasser

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch
Redaktion Scuol: @-Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs) abw.
Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj),
Astrid Longariello (al) abw., Stephan Kiener (skr)
Praktikant: Eugenio Mutschler (em)
Produzent: Stephan Kiener
Technische Redaktion: Bettina Notter
Posta Ladina: Nicolo Bass, Chefredaktor-Stellvertreter
(nba), Jon Duschletta (jd)
Freie Mitarbeiter:
Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd),
Erna Romeril (ero), Katharina von Salis (kvs)
Korrespondenten:
Susanne Bonaca (bon), Eduard Hauser (eh),
Giancarlo Cattaneo (gcc), Claudio Chiogna (cch),
Gerhard Franz (gf), Marina Fuchs (muf), Othmar Lässer (ol)
Ismael Geissberger (ig), Heini Hofmann (hh), Benedict
Stecher (bcs), Martina Tuena-Leuthardt (mtl)

Agenturen:
Schweizerische Depeschengagentur (sda)
Sportinformation (si)
Agentura da Noviteds rumauntscha (ANR)

Inserate: Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01
www.publicitas.ch
E-Mail: stmoritz@publicitas.ch
Verantwortlich: Andrea Matossi

Abo-Service:
Meinrad Schlumpf, Telefon 081 837 90 80
abo@engadinerpost.ch

Forum

Das Forum Engadin äussert sich zu aktuellen Themen

Das Forum Engadin hat sich an der letzten Vorstandssitzung mit folgenden Themen befasst:

Auflösung des Kreises Oberengadin: Anlässlich der Vorstellung der Statuten für die neue Region Maloja wurde der Sprecher der Gemeindepräsidentenkonferenz, Christian Meuli, Gemeindepräsident von Sils, von der «Engadiner Post» (5. Februar 2015) so zitiert: Für die Übernahme der Verantwortung für die politisch brisanten heutigen Kreisaufgaben wie beispielsweise Tourismus, Kulturförderung oder öffentlichen Verkehr «wäre die Region nicht das richtige Gefäss. Die Präsidentenkonferenz alleine ist demokratisch zu wenig legitimiert, das muss breiter abgestützt werden.»

Das sieht der Vorstand von Forum Engadin auch so. Umso mehr ist er erstaunt und enttäuscht, dass diese Frage noch nicht öffentlich diskutiert wird. Es erscheint offensichtlich, dass für die Entwicklung neuer Trägerschaften für alle bestehenden Kreisaufgaben, die nicht der Region Maloja zugewiesen werden, nur diejenigen Instanzen zuständig und verantwortlich

sein können, welche diese Aufgaben mit Volks- und Parlamentsentscheiden dem Kreis Oberengadin übertragen haben; das sind Kreisrat und Kreisbevölkerung. Der Vorstand appelliert an den Kreis, diese schwierige und politisch heikle Aufgabe nicht länger vor sich her zu schieben. Die Begründung, zuerst müsse die Region organisiert werden, überzeugt nicht. Die Öffentlichkeit erwartet und verlangt, dass der Kreis über die Bearbeitung dieser Aufgaben offen und transparent informiert und dabei folgende Fragen beantwortet: Wer führt diesen gesamten und komplexen Prozess? Wer, welche Kommission oder Arbeitsgruppe arbeitet mit welchem und von wem erteilten Auftrag an dieser Aufgabe? Wann, wie und in welchen Zeitabständen wird die Öffentlichkeit über Arbeitsfortschritt und Lösungsvorschläge informiert? Wer sorgt dafür, dass für die bestehenden insgesamt sieben Kreisaufgaben (Spital und Pflegeheim, ÖV, Tourismus, Musikschule, Kulturförderung, Regionalflughafen sowie regionale Planung der elf Oberengadiner Gemeinden) kohärente und

aufeinander abgestimmte neue Träger errichtet werden? Wer sorgt dafür, dass die neuen Lösungen Ersatz für die bestehenden direktdemokratischen Mitwirkungsrechte der Bevölkerung enthalten?

Es ist höchste Zeit, dass hier Klarheit geschaffen wird. Der Kreis wird zwar «erst» Ende 2017 aufgelöst; er trägt jedoch für diese Aufgaben weiterhin die volle Verantwortung, bis sie von neuen Trägern übernommen sind. Schon heute besteht also Zeitdruck. Es muss unbedingt vermieden werden, dass unter noch grösserem Zeitdruck Hauruck-Lösungen erzwungen werden, unter denen das Oberengadin und die Region Maloja noch auf Jahre hinaus leiden werden.

Umzäunung des Flughafens Samedan: Das Forum Engadin ist sehr unzufrieden, dass – wie es scheint – der Kreis Oberengadin als Träger der Infra (Infrastrukturgesellschaft für den Flughafen Samedan) die Umzäunung des Flughafenareals wie einen Schicksalschlag als unabwendbar behandelt. Der Vorstand verlangt, dass hier mehr für die Interessen der Bevölkerung und der

Landschaft des Oberengadins getan wird. Im Minimum ist vom Flughafenbetreiber und von den involvierten Bundesstellen zu fordern, dass diese offen darlegen, welche Probleme mit einem Zaun gelöst werden sollen und welche Alternativen untersucht und aus welchen Gründen verworfen wurden. Mit dem Totschlagargument «Sicherheit geht vor» dürfen sich Kreisrat, letztlich für das Budget der Infra verantwortlich, und Bevölkerung nicht abspesen lassen. Denn damit lässt sich alles begründen, auch die Forderung, dass der Flugbetrieb insgesamt einzustellen ist.

Übrigens: Wie steht es mit einer Umweltverträglichkeitsprüfung?

Förderbeitrag für Kulturprojekt: Der Vorstand von Forum Engadin beschliesst einen Förderbeitrag von 5000 Franken für das Projekt «Dis da cultura da Samedan» von Lorenzo Polin. Er hofft, dass er damit die Anstrengungen des Künstlers unterstützt, die gesamte Finanzierung dieser Kulturtage, die sich vor allem an Einheimische richten, sicher zu stellen.

Vorstand Forum Engadin

Veranstaltung

Peak Tour St. Moritz–Corvatsch

Schneesport Im Rahmen des Jubiläums 150 Jahre Wintertourismus findet am Samstag, 14. März, der Team-Wettkampf «Peak Tour St.Moritz–Corvatsch» statt. Dasjenige Viererteam, das bis am Abend die meisten Höhenmeter gesammelt hat, gewinnt eine Woche Skiferien in der Region Engadin St.Moritz. Ebenfalls zeichnet eine Fachjury die besten Foto-Schnappschüsse des Tages aus.

Ob die Höhenmeter im Gebiet Corvatsch-Furtschellas oder Corvigliamarguns abgefahren werden, spielt keine Rolle. Die Fahrer müssen lediglich vier vorgegebene Checkpoints pro Ge-

biet passieren. Die Tour startet bei der Talstation Furtschellas in Sils und endet in der Fussgängerzone St.Moritz-Dorf, wo auch die Siegerehrung stattfindet. Alle Teilnehmer der «Peak Tour St.Moritz–Corvatsch» haben Zutritt zu allen Events auf Corvatsch und Corviglia, die im Rahmen von «St.Moritz Summit» stattfinden. Mit dem Besuch der Konzerte und auch des Freeski World Cups am Corvatsch können Punkte gesammelt werden.

Auf www.peaktour.ch können sich die Teams registrieren. Die Teilnehmerzahl ist auf 150 Teams à vier Personen beschränkt. (pd)



Danksagung

Velja Garasevic

25. Februar 1958 – 12. Februar 2015

Am 12. Februar 2015 mussten wir völlig unerwartet und voller Trauer von Velja Garasevic Abschied nehmen. Ich bedanke mich bei allen Angehörigen und Freunden für den Beistand in den letzten Wochen, bei der Firma Obag, bei welcher er während 25 Jahren treu angestellt war und den Kollegen und der Familie Hanselmann, die mich während dieser schwierigen Zeit unterstützten. Velja wurde am 15. Februar in seiner Heimatstadt in Serbien beigesetzt.

Miroslava Garasevic und Angehörige

176.799.836

Todesanzeige

Mit tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem lieben Freund, ehemaligen Präsidenten des Verwaltungsrates des Lyceum Alpinum Zuoz sowie Schatzmeister und Ehrenmitglied des Zuoz Club

Dr. Lorenzo Wullschleger

7. Juli 1940 – 8. März 2015

verstorben in seinem geliebten Zuoz.

Wir werden ihn mit grosser Dankbarkeit für seinen Einsatz, seine Loyalität und seine Hilfsbereitschaft in Erinnerung behalten.

Seiner Ehefrau, seinen Kindern und Enkelkindern und der ganzen Familie sprechen wir unser tiefstes Beileid aus.

Lyceum Alpinum Zuoz AG
Verwaltungsrat, Schulleitung und Personal

Zuoz Club
Vorstand und Mitglieder

Beerdigung: Donnerstag, 12. März 2015, 14.30 Uhr
Kirche Parrocchiale, Sorengo TI

Anstelle von Blumen gedenke man dem Verstorbenen mit einer Spende an die Fondazione La Fonte, Neggio (PC 69-2955-7) oder die Associazione Amici del Tusculum, Arogno (PC 69-9123-4).

176.799.834

Lugano, 8 marzo 2014

Ma quando da morte
passerò alla Vita,
sento già che dovrò darti ragione, Signore
e allora saprò la pazienza
con cui mi attendevi...
D. M. Turoldo

E’ partito per raggiungere chi ha amato il nostro caro

Dr. Lorenzo Wullschleger

7 luglio 1940

Ci hai amati, ci hai avvolti e ci hai insegnato la strada.

Con infinita gratitudine

la moglie Elena
i figli Nicola con Mara e i piccoli Nina e Leo
Roberta con Giordano, Grégoire, Géraldine e Sébastien
Giovanni con Lily, Lorenzo e Isabel
il nipote Claudio
i cognati Adriana ved. Schulz con i figli Christoph, Alexia e Caterina con le loro famiglie
Arturo Tannò con i figli Francesca e Constantin con le loro famiglie
Paola Ceresa e famiglia
i consuoceri Piero e Nadia Ragusa
Yim ved. Lew
i cugini in Svizzera e all’estero.

I funerali avranno luogo giovedì 12 marzo 2015 alle ore 14.30 nella Chiesa Parrocchiale di Sorengo. Seguirà accompagnamento al Tempio Crematorio in forma privata.
Si dispensa gentilmente dalle visite.

Si ringraziano il Prof. Dr. Merlani e tutta l’équipe del reparto di Cure Intense dell’Ospedale Civico di Lugano per il sostegno ricevuto.

Chi volesse onorare la memoria del nostro caro può farlo sostenendo:
la Fondazione La Fonte, Neggio, ccp 69-2955-7
l’Associazione Amici del Tusculum, Arogno, ccp 69-9123-4

024.890.551

ROHRVERSTOPFUNG, GROSSE SCHWEMME

OBAG Hilft dir aus der Klemme



24 STD - NOTFALLDIENST

OBAG Pontresina 081 854 24 40

OBAG Scuol 081 864 94 33

www.kanalobag.ch

Kurse für Neu- und Jungfischer

Bevor sie ein Patent lösen können, müssen Jung- und Neufischer einen Kurs besuchen. Diese werden in den Regionen durchgeführt.

Kaum beginnen die Tage länger zu werden und die ersten Frühlingsblumen in den Gärten zu erwachen, erfasst die Petri Jünger das Fischerfieber. Die Rute wird auf ihre Aktion getestet, die Rolle geölt und ein neuer Faden aufgespult und die neusten Köderkreationen bewundert – und nicht zu vergessen: das Fischerpatent sollte natürlich vor dem ersten Fischgang gelöst werden. Damit ein Monats- oder Jahrespatent für den Kanton Graubünden erhältlich ist, müssen Jung- und Neufischer vorgängig einen Kurs besuchen, den so genannten SaNa (Sachkunde-Nachweis Fischerei). 500 bis 600 Interessenten besuchen jedes Jahr die vom Kantonalen Fischereiverband und dem AJF organisierten Kurse im ganzen Kanton. Ein Ausbildungstag für die Jung- und Neufischer ist vor allem den theoretischen Grundlagen wie Gesetzen, Fischereibiologie usw. gewidmet, immer wieder aufgelockert durch praktische Übungen. Am zweiten Tag geht's dann richtig zur Sache und das «Wie» wird von engagierten Fischern an die Neulinge vermittelt, welche dann als Höhepunkt ihre ersten Würfe am Wasser versuchen dürfen.

Jungfischerinnen und Jungfischer ab dem Jahrgang 2002 melden sich in Graubünden mit Vorteil für einen Kursort in ihrer Region an. Auch die Sprachregionen sind dabei gebührend berücksichtigt. Die Erfolgskontrolle findet erstmals in der ganzen Schweiz einheitlich statt. Die Bündner Kursteilnehmer werden so instruiert, dass ein Bestehen des Testes nach engagierter Teilnahme kein Problem sein sollte. Noch der Ausblick: Auf das Jahr 2016 wird die Ausbildung im Kanton Graubünden enger an die Vorlagen des nationalen «Netzwerkes Anglerausbildung Schweiz» angepasst. Unter anderem wird die Möglichkeit geboten, den Test nebst der konventionellen Papierlösung mit modernen Kommunikationsmitteln durchzuführen. Dazu werden alle Bündner Fischerei-Instrukturen noch ausgebildet. (pd)

Anmeldungen Kurs: www.jagd-fischerei.gr.ch
Infos Anglerausbildung: www.anglerausbildung.ch
Kantonales Vereinswesen: www.kfvgr.ch

Anzeige

EK ENGADINER KÜCHENCENTER

B. Clà Bezzola

Schreinerei - Küchenbau



UMBAUPROFI

EIN VERGLEICH LOHNT SICH!

Küchen, Badezimmer, Fenster
Innenausbau und Planung

Engadiner-Küchencenter
Zernez / Pontresina

081 856 11 15 www.bezzola.ch

Engadiner Post

POSTA LADINA

CRYSTAL
HOTEL

KULINARISCHE VIELFALT IM CRYSTAL HOTEL

- Gaumenfreuden im Restaurant Grissini
- Mittagsmenu ab CHF 28.00 inkl. Kaffee und Softgetränk
- Stimmungsvolle Anlässe im unserem Weinkeller „La Cantinetta“
- Live-Musik an der Crystal Piano Bar

Tel.: 081 836 26 26 • www.crystalhotel.ch



Begeisterte Kinder am zweiten Kids-Gourmet-Festival St. Moritz

Während einer Projektwoche der Gemeindeschule St. Moritz konnten Kindergartenkinder und Schüler bis zur 2. Klasse täglich köstliche Menüs zubereiten und tolle Erfahrungen zum Thema Essen sammeln. Die 24 neugierigen Kinder wurden mit Kochmützen und -schürzen ausgerüstet und nahmen voller Freude die Arbeit in Angriff. In vier Kochcrews mit den Namen Palace, Suvretta, Kulm und Kempinski durften sie kochen, probieren, Tische eindecken und noch vieles mehr. Zusätzlich lernten sie das richtige Benehmen bei Tisch und erhielten einen Einblick

in die Vielfalt der Ernährung. Am Dienstagmorgen besuchten sie das Badrutt's Palace Hotel. Der Küchenchef persönlich führte die Gruppe durch die verschiedenen Bereiche der Hotelküche. Dort konnten die kleinen Starköche den Profis über die Schultern schauen. Auch das Probieren in der Patisserie kam nicht zu kurz! Nach dieser Kids-Gourmetwoche verabschiedeten sich die Lehrpersonen Silvia Schläpfer, Katrin Menghini, Corina Bormann und Elena Gmür von den begeisterten, zukünftigen «Sternköchen». (Einges.)

WETTERLAGE

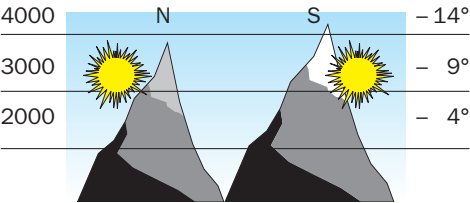
Ein Skandinavienhoch reicht bis zu den Alpen. Zwischen diesem Hoch und einem Tief über dem Schwarzen Meer liegt der Alpenraum in einer kräftigen Nordostströmung, mit der spätwinterlich kalte Luft herangeführt und an der Alpensüdseite vorerst noch Nordföhn ausgelöst wird.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Hochdruckeinfluss – Nordföhn! In Südbünden kann sich zumindest während der ersten Tageshälfte lebhafter, in den Südtälern starker Nordföhn bemerkbar machen. Im Tagesverlauf schwächt sich der Wind allgemein ab. Mit dem Wind und den damit verbundenen föhnigen Effekten bleibt die Luft ganztags sehr trocken, sodass sich von früh bis spät strahlender Sonnenschein behaupten kann. Mit der ungetrübten Sonneneinstrahlung gibt es tagsüber deutliche Plusgrade. Dort, wo sich der Wind bemerkbar macht, wird diese Tageserwärmung gedämpft.

BERGWETTER

Abgesehen vom unangenehm kräftigen Nordwind auf den Gipfeln präsentiert sich das Bergwetter wiederum von seiner makellos schönen Seite. Zudem sollte der Wind auch auf den Bergen im Tagesverlauf deutlich abflauen.

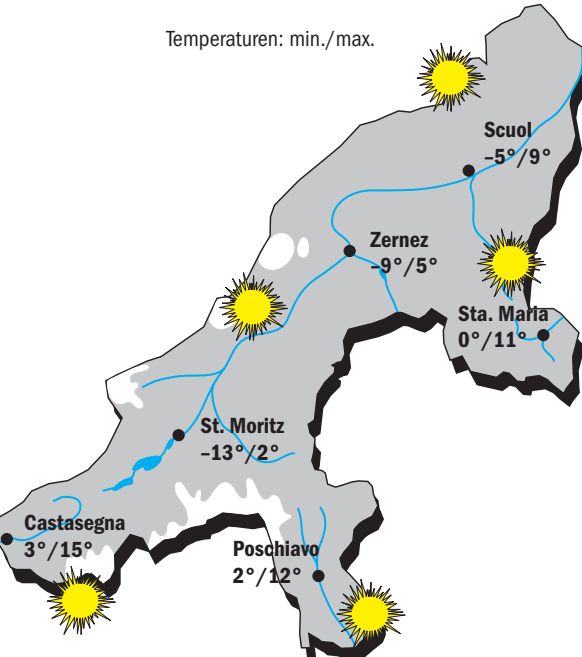


DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	-10°	NO	35 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	-2°	windstill	
Poschiavo/Robbia (1078 m)	2°	windstill	
Scuol (1286 m)	0°	windstill	
Sta. Maria (1390 m)	2°	S	10 km/h

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	°C	Samstag	°C	Sonntag	°C
	-5 / 7		-4 / 4		-6 / 4



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	°C	Samstag	°C	Sonntag	°C
	-18 / 0		-15 / -4		-12 / -4

Jäger müssen treffsicher sein

Schiessnachweis Gestützt auf die Verordnung über die Jagd und den Schutz wild lebender Säugetiere und Vögel hat die Bündner Kantonsregierung per 1. April 2015 die «Verordnung über den jagdlichen Schiessnachweis» erlassen.

Zum Erlangen des Jagdpatentes haben dieses Jahr demnach alle Bündner Jägerinnen und Jäger neuerdings ihre Treffsicherheit unter Beweis zu stellen. Der Schiessnachweis kann in autorisierten Schiessanlagen unter der Aufsicht ausgewiesener Schiessverantwortlicher in der Zeit vom 1. Mai bis zum 31. Oktober erbracht werden.

Mit dem Jagdstutzer (Kugel) beliebigen Kalibers muss der Schütze mindestens vier Treffer in Folge im 8er- bis 10er-Ring nachweisen. Die Schiessposition ist frei. Mit der Flinte (Schrot) sind ebenfalls vier Treffer in Folge auf bewegliche Ziele wie den dreiteiligen Kipp-Hasen, den Rollhasen oder die Tontauben erforderlich. Beim üblichen Ziel, dem dreiteiligen Kipp-Hasen, gelten die vorderste und die mittlere Klappe oder beide Klappen als Treffer. Rollhase und Tontauben dürfen doubliert werden. Die Distanz beträgt 30 bis 35 Meter, die Schiessposition ist frei. (pd)